Π n
761

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-13943-p0001-8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-13943-p0002-4

JACOBI FRAMEN RELATIONIS HISTORICÆ CONTINUATIO.

Oder:

Warhafftige Beschreibung aller fürnemen vnd denckwürdigen Historien/ welche sich hin vnd wider in hoch vnd nider Teutschland/ Franckreich/ Schott- vnd Engelland/ auch in India/ Spania/ Wallachey/ Hungarn/ Böheymb/ Thüringen/ Meissen/ Francken/ Hessen/ Schwaben/ Schlesien/ Pohlen/ Preussen/ &c. Von nechstverschiener Michaelis Meß/ biß auff jetzige Newe Jahrs Meß/ dieses 1631. Jahrs begeben vnd zugetragen.

Alles aus vberschickten warhafftigen Schrifften vnd eigener Erfahrung.

Gedruckt im Jahr CHRISTI/

M. DC. XXXI.

II m 761

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Günstiger/ der Zeitungen geflissener Leser:

OWol in verflossenen Jahren/ Wiedenn auch (GOTT sey es geklagt) wegen jetzo sehr gefehrlichen/ vnd wider all Menschlich verhoffen/ biß auff diese gegenwertige Stunde continuirenden beschwerlichem Kriegswesen/ jedermenniglich/ wes Standes oder Ordens der seyn mag/ mit grossem Schmertz täglich mehr vor Augen Lhet/ erfehret vnd selbsten befindet/ als jhm lieb ist. Vmb welches willen auch ein jedes Hertz/ darinnen nur ein Tröpfflein Christliches Geblütes zu befinden/ zu dem Allmächtigen/ Barmhertzigen/ gnädigen vnd grundgütigen GOtt/ vmb Abwendung dieses vns auff dem Hals ligenden Drangsahls/ ohn zweiffentlich innbrünstig vnd von Hertzen seufftzet/ stehnet vnd sehnet: Wird doch schwerlich ein Mensch zu finden seyn/ der nicht auch/ was vor Zeitungen im schwang gehen/ was es an einem oder dem andern Ort vor Beschaffenheit habe/ Was es auch endlich mit diesem vnd jenem vor einen Außgang vnnd Endschafft gewinnen möchte/ sich müglichen Fleisses befragte vnd erkündigte. Vmb welches willen jhrer viel/ damit sie die wöchentliche Zeitungen möchten zu beschawen vnd zu lesen bekommen/ sich höchlich bemühen.

Weil aber solche Wöchentliche/ von vielen Orthen avisirte Zeitungen jhrer viel weder zu sehen noch zu hören bekommen/ gleichwol aber/ vmb guter Nachrichtung willen/ die von einer Zeit zur andern hin vnd wider sich begebende Fälle wol zu notiren/ nicht allein vor vns/ sondern auch vor die Nachkommen in Obacht zunemen vnd

zu behalten/sintemal Historien nichts anders sind als Anzeigungen/ Gedächtniß vnd Merckmahl Göttlicher Werck vnd Vrtheil / wie er die Welt/sonderlich die Menschen erhelt/regieret/hindert / fördert/straffet vnd ehret/nach dem ein jeglicher verdienet/ Böses oder Gutes.

Weil demnach an Historien vnd Geschichten sehr viel gelegen/als hab ich dieses wenige/so in Wöchentlichen Avisen vnd andern Particular Schreiben/mir zukommen/ auffsetzen/vnnd förderlichst durch den Druck/des Jahrs vier Relationes/ (als drey Leiptziger Meß auff jede eine / vnd den Naumburger Petri Pauli Marckt eine) heraus geben wollen/der vertrawlichen Zuversicht / dem Historien liebenden Leser/hiermit einen angenehmen Willen/Gefallen/ vnd beliebenden Dienst zu beweisen/welcher auch / ob so eines oder das ander wie gesetzt / nicht erfolgen / oder sich anderst verhalten möchte/nicht Mir/ sondern den vnterweilen mit einkommenden vngleichen Bericht/zurechnen wölle. Denselben hiermit zu GOttes gnädigen Schutz vnd Schirm jeder Zeit trewlichst befohlen.

Register

Register / vber die für-
nemesten Schreiben vnd Historien / in dieser Relation / an welchem Blat eines oder das ander zu finden sey.

Marequet / so Herr Landgraff von Hessen gehalten Pagin. 1.
Provintzien ohne Schluß von einander geschieden 2
Rütriort von Spanischen vberrumpelt vnd geplündert 3
Groß Lamentiren wegen Sperrung der Kirchen / so zu den Klöstern gehören 4
Werbung zu Roß vnd Fuß in Preussen / für Kön. May. in Schweden 5
Ankunfft Ihrer Ma. in Schweden in Stralsundt 6
Verlauff auß dem Stifft Magdeburg 7
Ankunfft 5000. Frantzosen zu Susa 8
In Franckreich wird continue zu Roß vnd Fuß geworben ibid.
Extract der Friedens Puncten / so zu Regenspurg den 12. Octobr. zwischen Keys. vnd Königl: May. in Spania / auch Franckreich gleichsam beramet vnd getroffen worden seyn soll 9
Grosse Armee im Reich vnterhalten werden 10
Ein anders auß Regenspurg vom 16. Octobr. 12

Auß Hildesheim vom 15. Dito ibid.
Stattlich Feldläger von Königl. Schwedischen formirt 13
Im Mäylandischen Stado ein schrecklicher Geist gesehen worden 15
Marq. Spinola Todesverfahren ibid.
Weiter Verlauff außm Oberland 17
Ankunfft Pfaltz Newburg in Regenspurg ibid.
Jüd justificiret/welcher einen Jubilirer bey Nachtzeiten erstochen 19
Grosse Soldatesca in Flandern gemustert 20
Königl. Schwedisch Volck vergräbet sich starck im Heinholtze bey Stralsundt ibid.
Weiter Verlauff auß Rom vom 17. Dito 21
March. Sancta Croce / die Verwaltung zu Mäylandt auffgetragen 22
Keyserli. Currier mit dem Friedens Schluß in Franckreich verreist 23
Weiterer Verlauff mit der Reformation in Augspurg 24
Ihrer Käys. Maj. Jungen Printzen Ankunfft in Regenspurg 25
Weiter Verlauff mit dem Kriegswesen auß dem Haag vom 21. Dito 26
Dienliche Reliquien erhebt/wegen des presentirten Mammons 27
Anzug der Frantzosen/Cassale zu entsetzen 28
Weiter Verlauff aus Regenspurg 29
Tag vnd Nacht am Theatro zu der Keyserl. Crönung gearbeitet 30
Ihr Excell. seine Soldaten gemustert/welche ohne Geld nicht dienen wollen 31
Treffen/so zwischen den Käyserl. vnd Schwedischen beschehen 32
Käys. May Ferdinandi II. Frawen Gemahlin Elenora Krönungs Handlung zu Regenspurg/den 28. Oct. am Tag Sim. vnd Judæ beschehen 34

Scharff Keyserl. Mandat affigirt 40
Weiter Verlauff aus Venedig/ von 2. November ibid
Forte von Spanischen vor Citta Della erbawet 41
Weiter Verlauff auß Regenspurg 42
Ein anders aus Regenspurg vom 13. Novembris ibid.
Frantzosen vnd Spanischen starck auff einander getroffen 44
Käys. Soldatesca rumoren vmb Magdeburg 45
Fried mit Spania vnd Engelland getroffen ibid.
Viel Frewdenfewr wegen des geschlossenen Frieden in Italia gemacht 46
Weiter Verlauff aus Wien vom 20. Dito 47
Sehr alterirn wegen des Königs in Schweden / im Königreich Böhmen 48
Weiter Verlauff aus Regenspurg vom 15. Nov. 49
Ankunfft der Schwedischen Reuterey vor Colberg 50
Scharmützel mit den Schwedischen vnd Keyserl. beschehen 51
Weiter Verlauff auß dem Haag/ vom 12. Dito 52
Scharmützierung/ so bey der Stadt Colberg beschehen ibid.
Endlicher Regenspurgischer Abschied vnd Beschluß 53
Weiter Verlauff auß Mäylandt/ vom 24. Dito 61

Gute

Gute Ordnung wegen der Pest zu Mäylandt angestellt 62
Jehelinge Fewersbrunst zu Alten Odingen beschehen 63
Ferner Verlauff aus Cölln/ wegen des im Haag getroffenen Accords ibid.
Herr Doctor Johann Sinsich zum General Fiscal erklert 65
Obrister Becker befindet sich noch zu Halberstadt 66
Grosses vnd schädliches Wetter / so vmb Braunschweig vnd Wolffenbüttel vorgangen 67
Zweiffelung des Accords/ so die Spanischen nicht halten würden 68
Streitigkeit zwischen den Frantzösi: vnd Spani: 69
Ferner Verlauff auß Regenspurg/ vom 24. Dito 70
Herrn von der Hoyen/ Käys. Commiss. von Reutern erschossen 72
Continuirung des grossen Wetters vmb Magdeburg vnd dero Orthen ibid.
Spanischer vnd Käys. Zug wider die Frantzosen 74
Weiter Verlauff auß Wien vom 19. Decembris 75
Inhalt des Mandats/ so den Rinthaltischen zugemutet 76
Grosse Macht dem König in Schweden zugesandt 77
Bischoffl. sich mit Accord accommodiert 78

Hierinn wird der günstige Leser noch andere mehr Historien zu lesen finden/ so weitleufftigkeit halben in diesem Register nicht haben können verzeichnet werden.

JACO-

JACOBI FRAMEN RELATIONIS HISTORICÆ CONTINUATIO.

Oder:

Warhafftige Beschreibung der Wöchentlichen Schreiben vnd Zeitungen / von der Leipziger Michaelis Meß / biß auff jetzige Newe Jahrs Meß / dieses 1631. Jahrs verlauffen vnd zugetragen.

Pancquet / So Herr Landgraff von Hessen gehalten.

Anno 1630. Monat Octob.

DEn 4. diß / hat der Landgraff von Hessen ein Pancquet / darbey Chur Cölln neben andern Reichs Fürsten vnd Ständen / zu Regenspurg angestellt / ingleichem Sambstag Chur Maintz / bey dem sich Ihre Königli. Mayest. zu Hungarn / Ihre Churfürstl. Durchl. zu Bäyern vnd Trier / auch Herr Landgraff von Hessen befunden / vnd spät von einander gefahren.

Vorgestern seyn Ihre Käyserl. vnd Königliche

Anno 1630. Monat October.

Mayest. neben Ertz Hertzog Leopoldt/ vnd der Landgraff zu Hessen/ von Chur Trier zu Gast beruffen / so auch erschienen / hernach auff das Ringel: vnd Kopffrennen in dero Losament wider abgefahren.

Ihr Fürstl. Durchl. Ertz Hertzog Leopold Wilhelm/ wird allhier/ ingleichen Pfaltz Newburg / so den 28. Passato durch Vlm nach Newburg verreist/ vnd des Currirs/ so mit den Friedens Puncten/ an Ihre Mayest in Franckreich / von dem gesampten Collegio spedirt / täglichs erwart/ zu vernehmen/ ob Er solchen ratificirt / daran viel zweiffeln / weiln wider viel Volck im Oberlandt Ordinantz bekommen/ nach Italia zu rücken.

Es verlaut/ daß Ihr Keyserl. Mayest. den 28. diß/ den Auffbruch nacher Lintz nehmen werden / so sollen auch die Herrn Churfürsten nacher Hauß zu reisen / bey Keyserl. May. vmb Licentiam angehalten haben.

Aus Lyon / Vnser Könia hat sich etlich Tag sehr vbel auff befunden / so grosses Trawren verursacht / so sich aber wider gebessert / der hat de novo viel Patenta Volck zu Roß vnd Fuß zu werben/ außgeben/ dahero am volligen Frieden/ ob zwar anjetzo wegen eines Anstandes in etwas passirt/ doch sehr gezweiffelt wird.

Provintzien ohne Schluß von einander geschieden.

DEmnach die Provintzien ohne Schluß geschieden / hört man von keiner Resolution/ so dem Englischen Ambassador wegen Spania vorgeschlagenen Treves/ were ertheilet / sondern meist gehandelt worden/ wie den

Armeni-

Armenianern zu begegnen / Die Spanischen sollen wi- Anno
der einen Anschlag vorhaben/weiln sie zwischen Antorff 1630.
vnd Sandfluth 12000. Mann versamblet/ jhre Schlu- Monat
pen in 3. Hauffen getheilet/ vnd 3. grosse Ruderschiff dar- October.
zu zu gebrauchen / nach Brügk gesandt / darauff vnsere
Kriegsschiff gute Acht haben.

In Seelandt sein 2. Bargen mit Zucker vnd an-
dern / so von Pariva vnd Baya kommen / von vnsern
Freybeutern eingebracht/ berichten / daß die Spanischen
vnter dem Guber / von Fernambuck bey der Revir Ca-
merolo/ starcke Schantzen auffwerffen/ vnd vorhabens/
Fernambuck zu belägern.

Rütriort von Spanischen vberrumpelt vnd geplündert.

SOntags haben die Spanischen von Rheinbergen /
Orsoi vnd Gälder/mit 3. Stücken vbern Rein gesetzt/
Nachts Rütriort vberrumpelt/geplündert / darauff vor
das Schloß kommen/die sich/weiln der Guber. Rousse-
le im heraus sehen erschossen worden/vnd nur 26. Mann
darauff/mit Accord ergeben/ nach 3. Stunden alles wi-
der verlassen/darob sich männiglich verwundert / weiln
sie es wol hetten halten können/ vnd auff dem Schloß an
Munition/Proviant vnd Stücken/ziemlicher Vorrath/
darbey der Spanische Gubernator Marggraff Dego-
nair/Gubernator von Gällern / Orsoi vnd andere vor-
nehme Häupter gewesen/daher o man vermuth/ der An-
schlag sey auff ein andern Platz von mehrer Importanz
gemacht worden.

Anno 1630. Monat: October.

Aus Regenspurg vom 8. Octobr. Montags seyn die Churfürsten sampt Keyserl. vnd Königl. Mayestät/ auch Ertz Hertz. Leopold/ bey deme Churfürsten von Trier bey selbigem Panquet gewest / vnd Nachmittag neben andern Herrn mit hinaus auffs Ringelrennen passirt/ So ist Gestern Ertzhertzog Leopold zu Ihrer Fürstl. Gn. von Hessen gefahren / vnd Heut Ihr May. hinaus auff die Jagt / vnd die Churfürsten bey dem von Mäintz zusammen kommen. Der Obri. Cronberg ist Gestern von hier auch hinweg/ also vffwärts nach m Schwaben Land in sein Quartir/ deßgleichen der Obriste Cratz / Sorcia sein auch theils Gesandte von den Städten hinweg / vnd wird von andern dergleichen auch bald beschehen / Man gibt auch aus / die sämptlichen Churfürsten vmb Licentz zu verreisen/ bey Ihrer Keyserl. Mayest. bereit angesuche haben sollen.

Groß Lamentiren wegen Sperrung der Kirchen so zu den Klöstern gehören.

Es sein nun in 14. Klöster im Würtenberger Land eingezogen/ darzu wollen sie alle Documenta / auch die darzu gehörige Orter/ als Stutgart vnd Tübingen haben / es möchte nun an die kleine Reichs Städlein auch kommen / sie sperren die Kirchen so zu den Klöstern gehören/ also ist groß lamentiren.

Der Hertzog zu Friedtlandt entlest seine Obristen vnd Officirer mit grossen Presenten / vielleicht Ihme solche obligirt zu machen / da er derer wider bedürfftig were / Nicht anderst/ dann Ihr Fürstl. Gnaden werden

Keyserl.

Keyserl. General verbleiben. Es zeucht ein vnmüglich Anno zusagen Kriegsvolck aller Enden hinunter / wider den 1630. König in Schweden / vnd nach Magdeburg / selbige Monat Stadt wider zum gehorsam zu bringen / darvon nicht October. gnugsam kan geschrieben werden.

Aus Schlesien hat man / daß die Landtständt daselbst anjtzo 2000. Cürisser / auch darneben ander Volck zur Defension jhres Lands auch Grentzen / werben lassen / (darüber der Junge Schaffgutsch commandiren sol) weiln man sich des Schweden Einfall zu högst besorgt / selbiger soll schon den Ans See Paß des Fürstenthumbs Mechelburg / Ribbenitz genandt / attacquirt vnd eingenommen haben.

Werbung zu Roß vnd Fuß in Preussen / für Königl. Mayest. in Schweden.

IN Preussen sollen die Kriegsbereitschafften / wie auch die Werbungen zu Roß vnnd Fuß vor Jhre Mayest. in Schweden / continue noch starck fortgehen / vnd hat man vor gewiß / daß jnnerhalb 10. oder 12. Tagen / die meiste Armee zu Roß vnd Fuß / in Preussen auffbrechen werde / zu Landt als 14. Regiment zu Fuß / 1000. Dragoner / vnd in die 60. Compagnia zu Roß / wo sie aber jhren Marsch hinnehmen / wird die Zeit geben / vnter dessen bleibt gleichwohln Volck genug im Land / vnd soll ein vberaus schön Volck / vnd fastlauter Teutsche sein / vor 8. Tagen sein auch noch etliche Compagnia vber die Weichsel gesetzt / vnd nach Pommern geführt worden / also stärckt sich selbiger König von Tag zu Tagen / brau-

Anno 1630. Monat October.

chet niemand zu Räthen/denn nur 3. Personen/ denen Er sein Vorhaben in etwas offenbaren thut/sicht also seltzã auß/weiln er ein groß Vortheil zur Retterada vmb vnd vor sich hat.

Auß Magdeburg/Es ist allhier also beschaffen/daß das Bischoffl. Volck aller Orther/von den Päſſen anhero beruffen wird/man ist auch dessen aus der Graffschafft Mansfeldt gewertig/weil die Käyſ. so starck zu Roß vnnd Fuß herein marsirn/also seyn sie nit bestandt genug/solche zu defendiren/vnd zu erhalten. Die Käyſ. Crabaten Praviren Troppenweiß gleichsam gar nahe/darüber mancher mit Stücken gefellet wird/auch geschehn täglich Scharmützel/welchem wir wol nicht gerne zusehen wollen/doch müssen wir die Sache Gott vnd der Zeit befehlen.

Ankunfft Ihrer Majest. in Schweden in Stralsundt.

DEn 10. Sept. kam der Durchl. vnd Großmecht König von Schweden Gustavus Adolphus, früh Morgens vor Glock 6. in hiesige Stadt / ward von E. E. Rath entfangen / vnd von der sämptlichen Soldateſca begleitet / vnd in zweyenmalen auff dem Alten Marckt Salve geschossen/die Stücken gelöset / vnd vom Rathhause vnd Türmen geblasen vnd gemusiciret. Da kaum ein halb Vhr verflossen/ritte Ihre Maj. für alle Thore/ vnd revidirte alle Wercke vnd Schantzen. Den 14. Sept. begab sich Ihre Majest. Nachmittag wider auffs Wasser / vnnd brachte den folgenden Tag die gantze Schiff-Flotta vor hiesige Stadt / welche allda wegen contrari Windes biß auff den 21. desselben Monats auffgehalten worden/

worden/da dann schrecklich viel Geschütz vnd Munition/ auch etlich tausent Mann zu Roß vnd Fuß durch gemarsiret seyn/vnd im Heinholtz/vnd besser hinauff / sich versamlet haben/welche Plätze Ihr May. am 20. Septem. in Person besichtiget/vnd jhnen gedeputirt hatten / Folgendes am 23 Sept. mit derselben Armee Persönlich auffgebrochen/vnd noch denselben Abend das Nachtlager in Barth gehalten/fort darauff Damgarten sich impatroniert vnd befestiget/Anjtzo aber hat Er sein Hauptquartir zu Ribbenitz/welches ein Paß / was der König nun weiter tentirn wird/stehet zu ersehen. Anno 1630. Monat October.

Verlauff aus dem Stifft Magdeburg.

AVs dem Stifft Magdeburg haben wir/daß die Käy. sich aller Orther / so der Bischoff Attacquirt vnd eingenommen/wider impatronirt/ also stehet es vor selbige Stadt jetziger Zeit gar schlecht.

Durch Bardewyck vber die Awbrücken / seyn 3. in 4000. Mann zu Roß vnd Fuß / so auß dem Stifft Bremen/auch auß denen Ländern an der Elbe herauff erhebt worden /die 3. stück Geschütz bey sich geführt/ gepassirt/ so vber die Elbe zur Lawenburg geschifft worden / denen auß allen angrentzenden Emptern die Nothturfft verschafft/ein solches Volck ist in solcher Örter geführt worden/ daß es schön zu sehen gewest / worhin ferner der Marsch gelten wird/ist zu vernehmen.

Von Neapoli hat man/das die Königin in Vngarn entschlossen / daselbst biß vff den Früling zu verharren/vnter dessen agiert vnd preparirt man in allerley Fest

vnd

Anno 1630. Monat October.

vnd Kurtzweil. Man hofft anjtzo volligen Frieden in Italia / deſſen ſich Jhre Heiligkeit zu höchſt angelegen ſeyn laſſen / darmit die Sache anderwärts (die Geiſtliche Güter betreffendt) deſto bequemer könne vollenzogen werden.

Ankunfft 5000. Frantzoſen zu Suſa.

WEillen der Anſtandt / ſo biß auff 4. diß zwiſchen den Spaniſchen vnd Frantzoſen gemacht / noch nit zum End / alſo tentiert ein theil gegen dem andern noch nicht das geringſt / vnd wann vor end October der Frantzöſiſche Succurs kompt / müſſen die Spaniſchen aus der Stadt in jhre vorige Schantzen ziehen / Interim hat ſich der Gubernator Monſ. di Torras in Citta Della wohl proviantirt / vnd es ſein wider 5000. Frantzoſen zu Suſa ankommen / entgegen zu Genua auff 11. Galleen von Neapoli 2500. Königl. Hiſpaniſche zu Fuß / vor Mäylandt ankommen.

Von Conſtantinopel wird confirmirt / das die Türcken den Perſianer geſchlagen / vnd hoffen die Stadt Babylonia in kurtz zu erobern / Zu Conſtantinopel rede man ſtarck / der Groß Türck wolle den Krieg in Vngarn wider Käyſ. Mayeſt. fürnehmen / vnd das die Türcken an ſelben Grentzen bereidt anfangen / den Chriſten Schaden zu thun.

In Franckreich wird continue zu Roß vnd Fuß geworben.

Von

VOn Mäyland hat man / daß die Pest allda etwas nachgelassen / auch sich mit dem Spinola gebessert / deme vnter Ihre Gn. Graffen Colaldo sein aus Spania vnd Teutschland befehlch zukommen / den Frieden mit Franckreich (doch mit Consens des Hertzogen von Savoya) zu schliessen / gleichwoln sein zu Susa 5000. Frantzosen ankomen / vnd wird in Franckreich continue starck zu Roß vnd Fuß geworben / die Regiment zu complierm / weiln die Pest vnter der Armee vnnd in gantz Savoya sehr grassirt / hingegen sein zu Vado wider 2500, Spanische ankommen / vnd marsirn viel Teutsche durch Bünden / nach Mantua / die allda fernere Ordinantz erwarten müssen. Anno 1630. Monat October.

Aus Lampardia hat man / daß 14000. Teutsche zu Mantua ankommen / allda viel Sturmleitern vnd Geschütz zugerüst wird / vmb Peschira / so Keyserl. Lehen / zu belägern / weiln die Teutschen im Presciani schen mit streiffen / grossen schaden thun / auch Gambara gantz auß spolirt / also wird hiesiger Herrschafft General Erizo / mit Macht nach Peschira / der Feinde Intent zu verhindern.

Extract der Friedens Puncten / so zu Regenspurg den 12 Octobris zwischen Keyserl. vnd Königl. May. in Spania / auch Franckreich / gleichsam beramet vnd getroffen worden sein soll.

DJeser Frieden soll Vniversal in Italia vnd Teutschlandt vnter Ihnen sein / also: Daß kein Theil den andern offendirn / noch ein des andern Feind Vorschub thun / noch einige Hülffe leisten soll.

Anno 1630. Monat October.

Der Hertzog von Nivers oder Mantua / sol Persöhn- oder Schrifftlich bey Keys. Mayest. depreciirn/oder vmb Vergibnuß bitten / dargegen volligen Perdon haben / Jhme auch Mantua vnd Montferat auch Cassal/ auſſer etliche Ort (als Trino/ dem Hertzog von Savoya/vnd andere von etlichen Einkommen / sodem Duca di Questula gelassen) wider eingeraumt/die Lehen darüber ertheilt/vnd vom Keyser beschützt/das Keys. wie auch Spanische Volck abgeführt werden/Es solle auch in diesen Frieden/ nicht allein Savoya vnd Lottringen / sondern auch die Venediger damit begrifen sein/doch daß sie jhr Volck auch abführen.

Der König in Franckreich sol so lang Pignarolo behalten/ biß auch die Keyserl. die Päß in Grawbünden vnd Veltlin in den alten Standt wider restituirn / vnnd Geissel entweder dem Papst/ Groß Hertzog von Florentz oder einem Catholischen Fürsten in Teutschland biß alles complirt/geben/vnd so bald dieser Schluß hinein avisirt/ gegen einander nichts feindliches tentirt werden/ da aber Interim in Italia vorhin schon ein ander Friedenschluß beschehen/selber sol vor diesem gültig sein.

Wegen Metz/Toll vnd Vertun / vnd was deme mehr anhängig / sol ins künftig ein gütlicher Vergleich beschehen/auch ein Vniversal Perdon ertheilet/die ligende Güter restituirt vnd die Gefangenen beyderseits loß gelassen werden.

Grosse Armee im Reich vnterhalten werden.

Den

DEn 8. diß sein die Churfürsten von 9. biß 2. Uhr/ Anno Rath gesessen/wie man sagt/sol das Generalatampt mit Chur Bäyern / richtig sein / vnd eine Armee von 100000. Mann auf 3. Jahr im Felde gehalten / auch ein immerwerende Armee von 30000. im Reich vnterhalten werden/ die Soldaten meist ins Reich einlosirt / gleichwoln auch der Religion vnnd Prophan Frieden de novo publicirt / vnd auffs Jahr sol ein Reichstag nach Nürmberg abgeschrieben werden/als helt man darfür/diß Convent sich bald enden möchte. 1630. October.

Aus dem Haag vom 10. Dito / In diesen Landen ist von Newem nichts zu avisirn / vnd diß Jahr kein Feldzug gespürt wird. Nach deme die Spanischen die Bürger Häuser zu Ruhrort geplündert/ haben sie (weiln die vnsern starck auß dem Schloß geschossen) wider abziehen müssen/vnd was vnser Volck/ so aus Wesel/ Rees / &c. in eil dahin marsirt/ von den Spanischen noch angetroffen/auch zu todt geschlagen.

Das Parlament in Engellandt solle sich erbotten haben/eine Armee von 60000. Mann / zu wider Einsetzung des Pfaltzgraffen /zu vnterhalten/vnd noch ein anders mächtige Schiff Armada von etliche 1000. Mann/ zu bewahrung der Seekosten/continue in bereitschafft zu halten.

Sonst gibt man aus / daß die vnsern von der West-Indianischen Compagnia / 2. Reiche beladene Spanische Schiff/erobert haben.

Anitzo sein von Ihrer Excell. dem Printzen zu Vranien/alle Schiff in Beschlag genommen / oder vorarrestirt worden/auch Bettag gehalten worden/darumb wird ohne zweiffel eine wichtige Impressa obhanden sein.

Anno 1630. Monat October.

Ein anders aus Regenspurg vom 16. Octobris Anno 1630.

DJese Tag ist der von Ossa / vnd Hertzog von Holstein/allhero gelangt/ Hertzog von Newburg sol mit starckem Comitat folgen/ auch Graff Colaldo vnterwegen seyn. Diese Tag seyn vnterschiedliche Currir Tag vnd Nacht allhero gelangt / darauff man lang Kriegs Rath gehalten/deme Keyserl. May. etlich Stund in der Nacht beygewohnet/man vermuth/der Schwede/ habe sich wider was bemächtiget.

Die Churfürsten halten noch täglich Rath / dann der Auffbruch bald beschehen wird/vnd sollen Keys. Ma. entschlossen sein/ in 14. Tagen von hier auffzubrechen/ vnd die Reiß auff Alten Odingzu nehmen / die Walfart zu besuchen/von dar nach Lintz/ 14. Tag allda verbleiben/ dann auff Wien/wiewoln man sagt/es sey wider auff ein Monat verhaben/weiln vom Schweden Schreiben einkommen/daß Er Gesandte zur Tractation allhero senden wolle.

Aus Hildeßheim vom 15. Dito.

Exlit M. Johan Fortumanni Superintend. Warnigerodani, ad Dn Hiero. Probst. 5. October exaratis.

ICh werde berichtet / als wann von vnserm stummen Mägdlein etwas solle in Druck sein / damit der Erste wol möchte innen gehalten haben / also hette man nicht mit Schimpff bestehen dörffen/dann es ist lauter Betrug vnd Teuffelische Bößheit damit. Et certè, si illa, vel visio, vel revelatio, ipsi facta, non est à Deo, neque à

Bono,

Bono, sed Malo & Impuro illo Spiritu. Am Freytage Anno 8. Tage/zu Abends vmb 7. Vhr/ da es in meinem Hause war/ vnd vorgab/ sein Geist oder Engel were bey jhm ankommen in meiner Stuben / wolte auch mit jhm reden / das Jchs vnd andere hören solten / da wolte ich ein wenig mit dem Geiste aus dem grunde reden / aber da war er weg/ vnd ließ sich nicht finden oder hören. Die vorgehende beyde Nächte hat es zu Wasserlehr in gegenwart armer einfeltiger Bawrsleute / ein Gesprech mit seinem Geist gehalten/ vnd die armen Leut bethöret/ das sie alles gläubeten/ aber als ich nach dem grunde fragte/ war es Lügen vnd Betrug. Jch habe von Vnserm G. H. Befehl/ diß Weibsstück in gegenwart des H. Stadtvogts/ neben dem Herrn Hoffprediger scharff vorzunehmen / vnd zu examiniren, Wird sichs was verlauren lassen/ so soll es in carcerem & custodiam gebracht werden. Jch befürchte der Staupbesen/ wo nicht gar das Fewr / dürffte darauff folgen: Jch trage aber die Beysorge / es dürffte den Braten riechen/ vnd das weiteste nehmen.

Aus Lübeck/ Jhre Königliche Mayest. zu Dennemarck seyn vor wenig Tagen mit in 400. Mann zu dero Leib Guardia zur Newstadt in Holstein angelangt/ worhin ferner/ stehet zu vernehmen.

Stattlich Feld Läger von Königl. Schwedischen formirt.

AVs Pommern hat man/ daß das König. Schwedisch Volck/ so Jhre May. ins Heinholtz / nahend Stralsundt gelegt/ grosse Wunderey in Pommern causire/ die

Anno 1630. Monat Octobr.

sollen daselbst ein stattlich Feldläger formiren vnd schlagen/das selber König in Person abgesehen/vnd dero Ingeniorn deme befehlich nach zu verfertigen/ vor dero verreisen anbefohlen. Ihre Maye. haben ein scharffes Mandat oder Außschreiben/zu Rübbenitz in dero Hauptquartir publiciren/affigiren/ vnd aller Orther anzuschlagen/ anbefohlen/ darinnen Er die gesambten Landstände des Fürstenthumbs Mechelburg/Hoch vnd Nidriges Standes in genere höchlich bedrewet/ dafern Sie sich Ihrer von Gott vorgesetzten hohen Obrigkeit/nicht wider submittirn / vnd zu Seiner/ des Schweden/Armee stossen/ vnd die Widrige verfolgen helffen / hiernegst ärger als Feinde mit Fewer vnd Schwerdt zu verfolgen vnd zu bestraffen/nicht vnvergessen seyn woll. Zwischen den Käys. vnd dessen Volck/geschehen täglich Scharmützel/ dann wann Er an Ort vnd Ende ein Parthey Volck ans Land wirfft/ das man vermeint/sie seyn alsbald zu schlagen/ vnd rücken mit hellem Hauffen darnach zu/ bald ist dessen Volck auch am andern Orth / weiln Er mit seinen schiffen schifft/ wohin er wil/gibts also seltzame Händel.

Auß dem Stifft Magdeburg hat man/ das die Fürstl. Bischoffliche / Halle/ auch alle Orther in selbigem Stifft/auch die Graffschafft Mannßfeldt/wider verlassen müssen/vnd sich in vnd vmb Magdeburg reterirt. Den 9. diß hat man Ihre F. G. Hertzogen Frantz Carl/ so zu Ratzeburg von den Käys. gefenglich angenommen worden/durch Winsen mit vielem Volck geführt.

Es stehet auff der Elbe wie vor/nur das von beyden theilen anitzo nichts tentiert wird/ beruhet auff die Käys. beyderseits insinuirte Monitorium.

Im

Im Mäylandischen Stado ein schrecklicher Geist gesehen worden.

Anno 1630. Monat October.

AVs Rohm / Allhier hat man etliche Tage hero in Commune außgesprengt/ob solte im Mäylandischē Stado sich ein Geist Menschlicher Gestalt/ gleichsā einē Fürsten presentiern/vnd sich sehen lassen/der sol mit Gutlchen vnd schönen Rossen/neben Trabanten zu Auffwartern/herumb reisen/deren Zeitung man lächerlich geachtet/weilln aber solches von denen Patribus daselbst / an Ihre Päbstl. Heiligk. notificirt worden/ bittend/die darzu gehörige Reliquia herauß zu geben/damit dem Geiste so sich selber Mamon nennet/möchte begegnet/ beschworen/abgehöret vnd weg geschafft werden/ demnach muß mans etlicher massen acceptirn/vnd gläuben / Sonsten beym Alten/hoffen den lieben güldenen Frieden.

Marquis Spinola Todes verfahren.

VOn Mäylandt hat man/das den 25. diß/ der Marq. Spinola Todes verfahren / darüber der gantze Stado betrübet/wegen seines guten Regiments / an seine statt solle der Duca di Alcala jtziger Vice Re/zu Neapoli verordnet werden.

Es wird confirmirt / das 30. Compagnia zu Fuß / vnd etliche zu Roß/zu Susa ankommen/vnd sein deren noch mehr aufm Weg / entgegen seyn auch etliche Troppen auß Teutschland ankommen / aber so viel nicht/ als man gesagt/gleichwol wird starck vom Frieden geredt / vnnd daß der Hertzog von Nivers nach dem

Käyserl.

Anno 1630. Monat October.

Käyserl. Hoff verreisen werde/ die Lehen zu empfangen/ vnd der Käyser die Päß in Grawbünden/ so wol Franckreich/ was er dem Savoyer abgenommen/ wider restituiren werde.

Allhier seyn nicht allein von Levande 2. Schiff mit Griechischen Soldaten/ sondern auch 4. Holländische Vasellen mit Volck / vor hiesige Herrschafft ankomen/ so man gemustert/ vnd nach Lambardia geschickt/ es werden auch noch etliche Vasellen mit Frantzösischem Volck/ für den Hertzog von Roan erwart.

Von Käylandt den 11. diß/ hat man / daß der Marq. Spinola den 25. Passato zu Castel novo gestorben/ deme das gantze Käylandische Gebiet wegen seines Guberno/ sehr beklagt/ Vnd weiln man wegen des Friedens nicht recht einig/ thut der Hertzog von Savoya sehr antreiben/ solchen zu befordern/ sonsten könne Er das eusserste verderben seiner Länder nicht mehr gedülten.

Der Marggraff Sancta Croce hats Commando vber den Krieg vnd Friedens Tractaten/ der Duca di Alba aber/ soll ans Spinola statt allda/ zum Gubernator erklert seyn/ so ehist von Neapoli mit 1000. Neapolitaner/ vnd 500. Spanische / zu verstärckung des Spanischen Lägers erwartet wird/ vnd ist das Spanische vnd Teutsche Volck meist auß Piamondt/ vnd in vnterschiedliche Orth einquartirt/ sich zu erfrischen/ dergleichen die Frantzosen auch thun / vnter welchen die Pest noch graffirt/ vnd kompt beyden Armeen täglich frisch Volck zu/ da der Fried nicht erfolgt (an welchen fast nicht zu zweiffeln/ vnd nur noch vff etlich geringe Puncten bestehet/ so wol zu vergleichen) die Regiment zu compliern.

Weiln

Weiln die Pest hier auch länger je mehr einreissen wil / als hat die Herrschafft auff etlich Wahren Tax geschlagen / den Armen damit zu helffen / vnd wollen bey hiesigem Zustand / 4. newe Lazareth bawen lassen. Anno 1630. Monat October.

Der Hertzog von Lüneburg hat beyde Regiment in Italien vbergeben / vnd bekompt der Obriste Chiesa / so hierdurch nach Regenspurg / das Brandenburgische Regiment / vnd ist die Keyserl. Armee in Italien / sehr schwach / theils Regiment von 10. vnd mehr Fähnlein kaum 7. oder 800. starck / vnd die 3. Compagnia Lüneburgische Reuter / sollen kaum mehr 30. Pferd starck sein / derowegen den 12. diß / hierdurch 10. Compag. Altringische / vnd 2. Heyduckt: zu Fuß / nach Italien.

Weiter Verlauff außm Oberland.

DEn 6. diß / seind 2 Compagnia Liechtensteinische / Anholtische / 2. Colaldische / vnd ein Hardeckisch Regimenter / so am Bodensee gelegen / auffgebrochen / die müssen den 16. diß / zu Schweinfurt auff den allda angestellten Randefuß sein / es ist auch im Würtenbergischen alles Keys. Volck biß auff 5. Compagnia / nach Schlesien aufgebrochen / Vnd weiln der Friede in Italia richtig sein sol / vermuth man / selbes Volck werde auch heraus gegen den Schweden geführt werden.

Ankunfft Pfaltz Newburg in Regenspurg.

DEn 8. diß / ist Pfaltz Newburg sampt seinem Jungen Printzen / mit einem stattliche Comitat in 60. Cürisser

Anno 1630. Monat October.

vnd andern Corbinern / auch 10. Trompetter / ankomen / vom Pfaltzgraffen Augusto vnd andern Herrn / einbegleitet worden.

Ihrer Majest. vnd der Churfürstl. Auffbruch / sol den 6. oder 7. November beschehen / man wil sagen / das beym Churfürstl. Collegio der Hauptschluß wegen des Königs in Schweden / auff continuirung des Kriegs / richtig / man hofft aber / es soll vor Ihrer May. Abreisen / eine solche Resolution werden / das alle Stände im Reich supplenirt / vnd künfftig keine Beschwerung mehr / wie bißhero / auff die Bahn zu bringen / man Vrsach haben soll / vnd soll noch auffs Jahr ein Reichstag werden / vnd darhin trachten / wo müglich / einen General Frieden zu treffen.

Mit einem Currir aus Vngarn hat man / das der Palatinus mit etlich 1000. Mann von den Frey Heyducken / auff Siebenbürgen marsire / weiln theil selber Stände des Bethlehems Wittib von der Regierung abgesetzt / vnd ein Newen Fürsten erwehlen wollen / welche Wittib sich zu Claussenburg befindt / der Alegi vnd Ragozi / sollen solches angestellt haben / vnd nach der Regierung trachten.

Aus Prag / Herr Obr. Burggr. ist von hier nach Regenspurg mit dem Königl. Hochzeit Præsent von etlich 20000. Reichsthalern / so die Böhmischen Ständ bey vorigem Landtag bewilliget / zu vberantworten / verreist / So seyn Vorgestern Commiss. von hier nach Eger / alda 3000. Mann zu Fuß / vnd 200. Pferdt zu empfahen / selbe hierdurch nach Glatz vnd Schlesien / wegen des Schweden Einfalls zu führen. Des Hertzogs zu Friedland

land Pagagi/seyn hierdurch nach Gätschin/ vnd ist man seiner Fürstl. Gn. Heut allhier auch gewertig/man sagt/ daser General in Böhmen/Schlesien/Mähren/ vnd andern Ihrer Mayest. Landen/bleiben solle. Anno 1630. Monat Octobr.

Jüd justificiret/welcher einen Jubilirer bey Nachtzeiten erstochen.

DEn 10. diß/hat man den Juden gerichtet/ welcher einen fürnehmen Jubelirer von Franckfurth/ vmb das er in 8000. Thaler von jhme erkauffte Kleinodien/vnbezahlt behalten möge/Nachts Mörderischer Weiß mit einem Messer erstochen/man hat jhme 4. Zwegk gegeben/ die Hand vnd Messer an Galgen genagelt/ drey Juden seyn mit jhm auff den Rabenstein gangen/jhm zugesprochen/ist gar hart gestorben.

Herr Bischoff zu Cron/ist auß Vngarn per posta allhero kommen/begehrt von Käyserl. Maj. vor den Palatinum/welcher sich starck wider Siebenbürgen rüstet/ Hülff/selbiger hat den Siebenbürger Kauffleuthen von Claussenburg/jhre Güter/so sie zu Wien eingekaufft/zu Preßburg Arrestirn lassen/deßgleichen begehrt des Bethlehems Wittib/so sich hievor vnter Käys. May. Schutz begeben/auch Hülff/weiln die Siebenburgis. Ständ sie von der Regierung abgesetzt/vnd jhre Kleinodien in Arrest genommen/Der Bethlehem Jstnan/andere melden/ der Rachozi/werffe sich vor einen Fürsten auff/vnd impatronire sich mit Hülffe der Türcken/der Päß/ sihet also solcher Casus einer grossen Vnruhe gleich.

Anno 1630. Monat Octob.

Aus Magdeburg vom 20. Dito / Allhier ist es noch zur Zeit schlecht bestellt/ dann das Bisch. Volck alle attacquirte Orter gantz wider quitert/ vnd den Keys. wider einräumen müssen/ auch darneben ziemlich eingebüst / vnd an Volck verlohren worden.

Grosse Soldatesca in Flandern gemustert.

Allhier zu Lande/ ists in Kriegssachen gantz stille / allein daß es zur See täglich Händel abgibt. Aus Flandern hat man / daß sie eine grosse Parthey Schiffvolck/ auch die darzu gehörige Soldatesca in die 14000. starck/ so auff Schiff haben sollen gebraucht werden/ gemustert/ weiln aber Ihre Excell. das Land von Cassant aller Orter starck besetzt gehabt/ sein sie wider von ein / vnd jedweder seine habende Guarnison oder Quartir wider getroffen. Nach deme der Printz zu Brannten viel Orter in Seeland visitirt / als ist er zu Zierichzee/ zur Veer vnd Mittelburg/ sehr gravitetisch empfangen/ selbiger hat zu Zierich: 4. Compagnia Soldaten / zu Grawershaven/ Bommenen/ Veer/ Vlißingen/ Middelburg/ Goeß/ zur Jolen/ zu Armuen/ vnd endlich zu Rammekens / starcke Besatzung gelegt/ vnd dero Orter hinterlassen/ weiln die Königl. Hispanische was wichtiges obhanden gehabt/ so aber zu Wasser worden / demnach wird allerseits in Kriegssachen nichts fürgenommen werden.

Königlich Schwedisch Volck vergräbet sich starck im Heinholtze bey Stralsunde.

Aus

AVs Stralsunde hat man/das sich das Kön. Schwedisch Volck/im Heinholtze noch continue starck vergrabe/ vnd das solches täglich mit den Käyserl. Händel haben/vnd auff etlich Meilweges streiffen / vnd grosse Beute bekommen. Schreiben auch auß Pommern/ ob solte zwischen den Käyserl. vnd Königl. Schwedischen/ ein Treffen bey Rübbenitz fürgangen seyn. Anno 1630. Monat October.

Von Dantzig wil auch verlauthen / als solte Kolberg in HinterPommern / von den Schwedischen attacquirt vnd eingenommen worden seyn / ob deme also sey/gibt die Zeit: Avisiren ferner von Dantzig / das Schiff daselbst auß der Cron Schweden angelangt/ welche bringen/das daselbst eine starcke SchiffFlotta fertig liege/die mit 4. Regiment Volck/vnd anderm grossen Vorrath von vieler handt Notthurfft / herüber schiffen wird.

Weiter Verlauff aus Rom vom 17. Dito.

VOn Neapoli hat man / das selber Vice Re 670. außerlesene Soldaten gemustert/ihren Rest bezahlet/ auch eine Bezahlung zuvor herauß gegeben / vnd solche mit des Hertzogs Doria Galleren / neben 2. schönen Pferdt / vnd einen Kleinodt von 6000. Cronen werth/ dem Graffen Colaldo zu verehren/ nach Mäyland gesandt/ vnd das noch 1000. zu Fuß vnter dem Commando des Printzen Belmonte/in bereidtschafft stehen sollen/ auch mit chiffen Neapolitanischen Galleren dahin zu senden/Vnd hat man/das gemeldter Vice Re 100000. Cr. bahr ins Läger vff Cassale gesandt.

Anno 1630. Monat *Octobr.*

March. Sancta Croce / die Verwaltung zu Mäylandt auffgetragen.

VOn Mäylandt hat man / das der geheime Rath dem March. Sancta Croce, die Verwaltung des Gubernio zu Mäylandt / biß zu Ankunfft des Duca di Alba / auffgetragen / vnd weiln die Vollmacht (Frieden zu schliessen) noch nicht auß Spania kommen / als bemühen sich die Päbstl. Ministri / das der Stillstandt / so auff 15. diß zu end gewest / möchte vmb etwas prolongirt werden / weiln aber vnter dessen mehr Teutsch Volck hinein zu marsirn verordnet / hat man eine newe Brücken vber den Fluß Ado / nahend dem Forte Fuentes / gemacht / darüber das Teutsche Volck zu führen / damit die Veltliner nicht allzusehr beschwert werden / Die Spanischen besorgen / die prolongierung des Stillstandis / den Frantzosen mehr vorträglicher seyn werde / in deme Sie das Citta Della zu Cassale vnter dessen besser vnd gantz vberflüssig Proviantirn / man treibt darhin / das die Frantzosen das Citta Della dem Keyserl. H. G. von Colaldo / im Namen der Käys. May. zu vbergeben / solcher gestalt / hätten es auch gern die Kön. Spanischen / die würden aber hernach nicht leichtlich mehr heraus zu bringen seyn / solches sol dem König in Franckreich vorgetragen worden seyn / aber gantz lächerlich acceptiert haben. Hiesige Herrschafft hat 1000 Holländer / so jüngst vberkommen / zur Besatzung in Verona gesandt / der Teutschen strdiffen auß dem Mantuanischen / zu verwahren.

Dieser Tag: n ist der Bischoff von Mantua hierdurch / nach Regenspurg / den Friden helffen zu befördern /

Es

Es hat auch der Pabst einen Currir zu seinem Nuncio mit allerley Mitteln zum Friedensschluß/zugleich hiesige Herrschafft an ihren Ambassadorn/dahin gesandt.

Anno 1630. Monat October.

Von Mäylandt hat man/das St. Croce/Cardinal di Savoya/vnd Graff Colaldo/ zu Monte Chiuro beysammen/vnd neben den Päbstl. Ministris/ längern Anstandt tractiren/ biß die plenipotentz aus Spania/zu endlichen Friedenschluß kommen / vnnd weiln täglich mehr Frantzosen in Piamondt ankommen / so hat man wider etlich 1000. Spanier dahin gesandt / auff das die Frantzosen nichts Newes tentiern/wird auch beym Forte Fuentes/eine Brücken gemacht/im Nothfall mehr Teutsche von dar in Italia zu bringen / vnd der Veltliner zu verschonen.

Keyserli. Currier mit dem FriedensSchluß in Franckreich verreist.

DEr Keyserl. Currier / so mit dem Friedensschluß in Franckreich gewest/ist wider zurück kommen / wie verlaut / solle er die Ratification vom König mitbracht haben/Es ist auch den 11. diß / der Venedische Ambassador auff Ihrer Käyserl. May. Leib Wagen zur Käy. Audientz geführt worden/man helt dafür / Ihr May. werde mit der Herrschafft Venedig auch einen bestendigen Friedenschliessen / vnd sich allenthalben dero Orther versichern / Interim wird die Contribution vnd Volck / in Teutschland hin vnd her verbleiben/biß auffs Jahr / da dann ein Reichstag gehalten/vnd ein General Fried verhoffentlich gemacht werden soll.

Ihre

Anno 1630. Monat October.

Ihre Fürstl. Gn. Hertzog Wolff Wilhelm von Newburg/ wird ehist von Käyserl. Mayest. Audientz haben / Vnd ist die Heyrath mit gemeldtem Hertzog vnd Frawlein von Zweybrück/ richtig.

Auß Regenspurg vom 20 diß/ Der Käyserl. Junge Printz Leopoldt Wilhelm / befindt sich auch allhier/ entgegen seyn dieser Tagen Ertzhertzog Leopoldt / Fürst von Sültzbach / Bischoff von Augspurg vnd andere Herren/ von hier verreist/ dergleichen soll künfftige Wochen von den Churfürsten beschehen / welchen Gestern neben andern Potentaten zu Hoff / von Ihrer Mayest. in Keyserl. Habyt/ die Lehen ertheilt / vnd bey der Tafel behalten/ Der Käyserl. Aufbruch aber/ wird verschoben/ weiln die Königl. Braut noch allhero gelangen/ vnnd die Hochzeit allhier gehalten werden möchte/ hierzu man für den König Newe Liberia macht/ Sonsten ist von hiesigem Schluß / auser das die Excution oder Reformation fortgehen sol/ nichts zuvernemen.

Weiterer Verlauff mit der Reformation in Augspurg.

ALLhier stehet es aufs Newe gar gefehrlich / indeme man den 24. diß ein Keyserl. Mandat angeschlagen/ darinnen begriffen/ das innerhalb 3. Monat die Vncatholische/ so noch Dienst bedienen/ sich in die Catholische Kirchen einzustellen/ oder in verflossener Zeit von ihrem Dienst abzutreten / vnd nachmals bey höchster Straff sich Jederman in die Kirchen einzustellen/ vnd das außlauffen an Evangelische Orther sich enthalten soll / auch

alles

alles Plariren vnd singen in Häusern vnd Zusammen- Anno
künfften/auch keinen Lehr Jungen andingen/ oder einen 1630.
die Meisterstück machen lassen/wo er sich nicht in die Kir- Monat
chen einstelle/vnd sich aller Ceremonien gebraucht / in Octaber.
vbrigem/ wo man diesen oder andern nicht gehorsamlich
nachkommen wird / sey Ihr Mayest. gentzlich entschlos-
sen/einen Commissarium dahin zu verordnen / vnd sol-
ches alles mit mehrern ernstins Werck zu richten.

Ihrer Keys. Mayest. Jungen Printzen Ankunfft in Regenspurg.

DEn 24. ist Ihrer Keys. May. Junger Printz ankom-
men / hingegen Ertzhertzog Leopoldt wider verreist/
man hat vermeint / Keys. Mayest. solten künfftige Wo-
chen gewiß auffbrechen/sol aber in 14. Tagen noch besche-
hen / vnd obwoln Ihr Mayest. noch ein Monat allhier
verbleiben wollen / so haben sich doch die Herrn Chur-
fürsten einhellig resolvirt/in 8. Tagen auffzubrechen/vnd
Ihrer Mayest. angedeutet / daß Sie sich nicht länger
auffhalten köndten/dieweiln ein Reichs Tag außzuschrei-
ben/ gewiß beschlossen / so auff primo Maij determinirt
ist/vnd stehet darauff / die Keyserin künfftigen Montag
zur Röm. Königin gekrönet werden soll.

Chur Mäintz ist gestern belehnet worden / nach
welcher die Churfürsten bey Ihrer Keys. Mayest. Pan-
quet/in dem Frawen Zimmer verblieben.

Die Propositiones sein was verendert/vnd de no-
vo darüber consultirt worden/in deme man wegen Pfaltz-

Anno 1630. Monat Octaber.

graff Friederichen starck zu Rath gangen / ob man Jhme die Pfaltz wider einräumen soll / oder nicht / sonderlich weiln Spania seine occupirte Orth / in den Engell. Accord Jhme schon cedirt hette / soll auch die Resolution vff des Königs in Engellandt Interposition / mutiert werden.

Außm Würtenberger Land hat man / das sie aus theils Klöstern / die eingesetzten Ordensleut wider außgetrieben / vnd Evangelische eingesetzt / dahero das volck / so wider Schweden auffgebrochen / contra-mantirt worden / dörffte also noch seltzam daher gehn.

Nach dem Stifft Magdeburg sollen noch etlich 1000. Keys. zu Roß vnd Fuß im anzuge seyn / darüber Gr. Wolff von Mantzfeldt das Commando haben / vnd zu Hall residirn soll / dahero Magdeburg hart zugesetzt werden dörffte / wie denn des Administrators vornehmen / bißhero schlecht abgangen / Vnd ob man zwar biß Dato von grossm Schwedi: vnd Hollandischen Succurs gesagt / wil sichs doch in der That nicht befinden.

Quedfurth / auch die Vestung Mantzfeldt / haben die Käyserl. ohne Widerstand erobert.

Weiter Verlauff mit dem Kriegswesen auß dem Haag / vom 21. Dito.

WEiln in Seeland alles wol bestellet / vnd die Wachten vberal / sonderlich zu Cassant stärcker besetzt / können die Spanischen mit jhren Schluppen vnd Anschlägen / nichts verrichten.

In Seelandt seyn 2. Schiff auß Guiena angelangt/bringen ohne andere Wahren / bey 900. Pfundt Golts mit/ Die vnsern haben 3. Düynkircher Schiff erobert/vnd eines zu grundt geschossen/ist auch die Muscowitische Flotta/ vnangesehen die Düynkircher starck darauff gelauret/glücklich zu Amsterdam ankommen. Das Schiff / so newlich auß Tessel nach Venedig mit 300. Soldaten abgefahren / ist vnter Engellandt mit allem Volck zu grund gangen. Anno 1630. Monat Octob.

Zu Brüssel ist ein Currir auß Spania mit wechsel von etlich 1000. Cronen zur Bezahlung des Kriegsvolcks angelangt/vnd hätte der König theils Silber vnter die Kauffleut außgetheilt/ das meiste behalten / mit vorgeben/hätte einen grossen Vnkosten darauff gewant/ wolte von theils Interesse geben/so viel Fallim enta cassiren möchte.

Dienliche Reliquien erhebt/wegen des presentirten Mammons.

IHre Päbstl. Heil. seyn selber bestürtzet geworden / wegen des Geistes / so sich im Märländischen Stado presentirt / weiln abrr auß der Geistl. Schatz Cammer von der Clerisey darzu dienliche Reliquien erhebt / vnd des Orths vbersandt worden / demnach hoffeman/er/ Mammon/werde sich in continente verlieren/ vnd sich nicht mehr presentirn. Sonsten alles bey vorigem / allein das noch starck im Frieden tractiert vnd laboriert wird/ damit selbiger seinen gewüntschten Effect erreichen müsse.

Anno 1630. Monat October.

Von Neapoli hat man / die Königin in Vngarn sey resolvirt / täglich jhren Weg zu Land auff Loreto herauß zu nemen.

Anzug der Frantzosen / Cassale zu entsetzen.

AVs dem Piamont hat man / daß der Hertzog von Savoya den Ort Chioche / weiter im Frieden zu tractiern ernändt / dahin Er auch mit seinen Herrn Brüdern / auch wegen der Cron Hispania der March. di Santa Croce / vnd Er Duca di Lerma / kommen / aber wegen Franckreich ist Niemand erschienen / sondern die Frantzosen sein starck im Anzuge / Cassale zu entsetzen / deßwegen der March. di Croce auch sein Volck in eil zusamen führet / jhnen Widerstandt zuthun / Der aus Bünden vnd Cleve / mehr Teutsch Volck begehrt / man hat / Jhre Key. Mayest. aber / haben nur allein 4000. folgen zu lassen / bewilligt / wird ohne ein grosses Treffen nicht abgehen / darvon man bereit sagt / daß es beschehen / vnd die Frantzosen die Oberhand erhalten hetten / weiln aber die Brieff von Mäyland nicht erschienen / hat man dessen keine gewißheit.

Zu Bologna vnd im selben Gebiet / sein vber 40000. Personen an der Pest gestorben.

Allhier in Venedig / sterben auch täglich in 300. Personen.

Aus Wien vom 29. Dito / Aus Vngarn wil seltzame Sachen verlauten / man hofft aber / es sol nicht continuirn / Es ist aber gewiß / daß die Landt-Stndt in

in Siebenbürgen sich gantz widrigen erzeigen/ solches sol allein wegen der Reformation herrühren/ weiln selbiges Land gut Evangelisch. Anno 1630. Monat October.

Auß Prag/ Herr Obrister Crätz/ welcher General Wachtmeister vber die Käys. Reuterey worden/ der ist von hier schon nach Pommern verreist.

Der Hertzog von Friedtland ist noch zur Zeit nicht allhier/ der soll sich noch zu Eger befinden/ meisten theils seiner Officir allhier / wollen sich nicht mehr so stattlich halten wie vor diesem beschehen.

Auß Lyon/ Man sagt starck/ vnser König wolle den getroffenen Friedensschluß zu Regenspurg / nicht ratificiren/ sondern befohlen/ daß das Volck eilend nach Piamont marsire/ den Krieg zu continuiren/ Wie aber Bericht kömpt/ soll Maj. Schawmburg den Paß Pontestura/ 4. Meil von Cassal/ erobert haben/ dann vor Cassal gerückt/ allda bereit ein Treffen beschehen sey.

Weiterer Verlauff auß Regenspurg.

WEilln die Herrn Churfürsten weg tracheten / hat die Käys: Crönung den 28. diß geschehen sollen/ ist aber biß Sontags künfftig verschoben/ denn man mit dem Gebäw in der Thumb Kirchen darzu gehörig / nicht folgen kan/ der Habyt vnd Ornat/ ist bereidt von Nürmberg allhier ankommen / Von diesem Actu werden ausser der Vornechsten Herrn/ ihrer wenig zuzusehen bekommen/ dann alles in der eng verbawet / vnd mit engen Thüren vermacht wird / Für das Frawenzimmer wird vber der Music ein hoch Gerüst gemacht/ so alles mit Tuch/ wie

Anno 1630. Monat October.

auch sonsten die Kirchen allenthalben mit Sammet belegt werden/ das Tuch/ so hernach preiß geben werden sol/ wird erst von Nürmberg erwart/ In Käys. Hoff/ wird ein sonderliche Küchen auffgericht/ dann man einen gantzen Ochsen braten vnd preiß geben wird. Vber 8. Tag sollen Ihr Käy. Maj. gewiß auch allhie auffbrechen/ hierzu bereidt die Schiffleuth von Lintz vnd Passaw/ anhero kommen/ alsdann alles miteinander forthreisen wird/ die Verrichtung allhier / möchte man alsdann erstlich recht erfahren / Es gehen sonst keine gute Discurs/ davon nicht zu schreiben/ viel besorgen / etwas mit Reformation allhier fürgehen möchte/ weiln man von einnehmung Guarnison discurriren wil.

Tag vnd Nacht am Theatro zu der Käyserl. Crönung gearbeitet.

AVs Regenspurg/ In hiesigem Thumb wird Tag vnd Nacht am Theatro zu der Keys. Crönung gearbeitet/ obwoln der Ornat der Cron/ von Nürnberg ankommen/ sol doch die Crönung biß künfftigen Sontag verschoben seyn/ zu deren man wenig ein/ ausser die Churfürsten vnd andere Potentaten abgeordneten/ (so sich hier befinden) zuzusehen gestattet werden wil/ dann alles vnterschlagen/ vnd enge Thüren gemacht worden/ vnd bestellet / nach voliziehung derselben/ sol das auffgebreitete Tuch/ so von Nürmberg erwartet wird / auch ein gebratener Ochs/ preiß geben werden. Von Heut/ oder Morgen 8. Tag/ soll der Auffbruch gewiß beschehen/ wie dann alle Schiff vnd Land Gutschen Arrestirt / vnd wollen Ihr Mayest.

den

den 20. diß / deme außgeschrieben Landtag zu Lintz/beyzuwohnen/vnd die Hüldigung daselbst auffnehmen. Anno 630.

Hier ist groß Frolocken/das Obr. Pappenheim dem von Sassen geschlagen/vnd gefangen/ auch ein Victori wider den Schweden erhalten habe/ dahero Vbermorgen das Te Deum laudamus gesungen worden. Monat October.

Mit der Post vom 9. diß/hat man/daß das Theatrum fertig/vnd die Crönung Morgen gewiß fortgehe.

Ihr Excell. seine Soldaten gemustert / welche ohne Gelt nicht dienen wollen.

AVs Seelandt hat man /das Ihre Excell. allda alles in richtigkeit gebracht / das die Spanischen mit jhren Schlupen nicht leicht was richten werden/man vermuth/ es möchte noch auff Schlüis gelten / weiln sie mit 52. Schlupen vnd Fregaten/nur ein Stund vor Schlüis ligen/Es werden Ihr Excell. selbst dahin/ auff Ihr Vorhaben acht zu nehmen/ dann Sie 14000. Mann gemustert/so aber wider in jhre Quartir gezogen / die wollen ohne Gelt nicht forth/vnd verlaut/ sie haben den Herrn von Wackene gefangen nach Brüssel geführt/ weiln er den Anschlag nicht bey Zeit zu Werck gesetzt.

Der West Indian. Comp. Schiff eins/ist vnter 6. Düynkircher gerathen/vnd so mit jhm gefochten/ das sie endlich ablassen müssen / vnd auff 4. Düynkircher sein 280. blieben/die andern 2. vermuth man / seyn gestrandet / der Compagnia Schiff aber / ist sehr beschädigt in Seelandt eingelauffen / welches sie mit vielen Personen Oben abe/in die Lufft springen lassen/andere Düynkircher

Anno 1630. Monat Octobr.

kircher aber/haben durch falsche Fähnlein / ein Ost-Indianisch Jagt: vnd noch 5. Kauff. Schiff/ so nach Engelland gewolt/erobert/sol auch 1. Ost-Indianisch Coraque von Goa/zu Lisabona ankommen seyn.

Den 23. diß /ist die Pfaltzgräffin eines Frawleins genesen/so nun das Fünffte/vnd 5. Herrn im Leben.

Aus Cölln/In diesen Landen hofft man viel Kriegs Last erleuchtert zu werden/denn Gestern ein Käys. Currir von Regenspurg mit Ordinantz kommen / daß das meiste Volck auffbrechen/wie verlaut/ Morgen der Anfang gemacht werden soll / beyde Regiment zu Pferd des Strozzi vnd Cornini / nach Pommern marsirn sollen/der Currir ist nach Brüssel/man hofft/es soll mit den Spanischen auch beschehen.

Treffen/so zwischen den Keys. vnd Schwedischen beschehen.

DAs Treffen/so zwischen den Keys. vnd Schwedischen vorgangen/wird eigentlichen berichtet/ von einem so dabey gewesen/also / das von den Schwedischen fast in 300. geblieben/der Käyser. aber noch mehr vnd darüber/ dann weiln der Käyserl. bey 2000. gewesen / vnd die Schwedischen sich vbermannet gesehen / habe Obrister Denhoff auff dieser Seiten die Seinigen bey hengen/ Ehr vnd Redligkeit angemahnet zu fechten/welches dann auch tapffer geschehen.

Ein Rittmeister/ wie er sich zu öffters durchgehawen/vnd mit tapffern ansetzen viel der Keyserl. erlegt/ vnd den Rest gegeben/ ist jhm endlich das Pferdt erschossen/

sen/da er sich ritterlich zu Fuß mit dem Degen zu fechten gebrauchet/biß er endlich so matt worden / das er nicht mehr gekondt/da hat er sich zur Erden gesetzet/mit einem Laute/ich kan nicht mehr/habe das Meine gethan/selben haben sie auch gefangen bekommen. Anno 1630. Monat Octobr.

Von Ihrer May. in Schweden hat man/das sie mit bey sich habendem Volcke/vmb der Gegend Rostock forthrücken auff Güstrow/ vnd begeben sich jmmer bey Rostock weg/jhnen alle Päss abzuschneiden/ vnd besetzē alles wol/zu dem ende stets mehr Volck/sonderlich Reuter/von hier vnd anderswo nachgeführet wird/Man hat an einem Orthe zu Ribbenitz mit den Käys. getroffen/da auff Ihr May. Seiten nur 8. Mann ohne Verwundten/ geblieben.

Von Regenspurg hat man/das die Königliche Dennemarckische vnd Fürstl. Holsteinische Herrn Gesante von dar wider abgereiset/deren verrichten ist vnwissendt/ allein wil vor gewiß continuiren / vnd außgeben werden/das man in den Zoll/so Ihre May. auff die Elbe gestifftet/gantz nicht consentiren wolle/alldieweil schon von dem gemeinen Mann der vberschlag gemacht worden/ das eine solche Aufflage alleine nicht der Stadt Hamburg angehe / besondern daß es das gantze Reich hieroben/der Herr so wol als der Knecht bezahlen / Ja auch kein einziger Hering ohne dessen Zolls auffschlag/kein Mensch kan geniessen/weiln die negotiirende Kauff- oder Handelsleut/eine solche extra auff die Wahren schlagen/ vnd mit verkauffen thun.

Anno 1630. Monat Octobr.

Käyserl. Mayestat Ferdinandi II. Frawen Gemahlin Eleonorä Krönungs Handlung zu Regenspurg/den 28. Octobr. am Tag Simonis vnd Judæ beschehen.

ES ist fast der gantzen Welt kundbar/was massen Ihr Käys. Mayst. nach dero Fürsichtigkeit/dem gantzen Röm. Reich zum besten/einen allgemeinen Fürstentag nacher Regenspurg vor etlichen Monaten außgeschrieben/zu verhandlen / ob doch dem leidigen Kriegswesen sein Endschafft köndte gemacht/der werthe langgewünschte Friede aber herwider gebracht werden möchte: Zu welchem ende dann Ihr Käys. Maj. sampt dero gantze Hofstatt von Wien auffgebrochen vnd zu Regensp. angelangt. Da denn nicht allein die Chur- vnd Fürsten / sondern auch Chur Bäyern in der Person vnd anderer Churfürsten vnd Ständ Herrn Abgesandte nach einander/dem Tag beyzuwohnen / schleunig eingekommen.

Als nun dieser Tag biß in etlich Monat sich verzogen/vnd nun der Auffbruch geschehen solte: Als haben Ihr Mayest. auß wichtigen Vrsachen dero Gemählin/als nunmehr zur Vngarischen vnd Böhmischen Königin declariret vnd gekrönet/auch zur Römischen Königin krönen zu lassen/für gut angesehen vnd entschlossen/derentwegen zum Krönungs Tag erwehlet vnd angesetzt den 28. October / welches war der Tag der H. Apostel Simonis vnd Judæ Altes Calenders / der Krönung

Proceß

Proceß aber ist folgender massen verhandelt vnd vollen- Anno
zogen worden. 1630.

Auff erstermeltem Tag/wurden nicht allein alle Monat
Thor der Stadt zugehalten/sondern verordnet/daß auff *Octobr.*
allen Pasteyen Stück geladen / die Bürgerschafft in fren
Gewehren Salve zu schiessen/ in bereitschafft sich hal-
ten solten: Vnterdessen war vom Bischoffs Hoff durch
den Gang/wie auch die Kirch selbsten / mit rothen Tuch
bedeckt / Worauff denn die Geistlichen Chur- vnd Für-
sten sampt der gantzen Clerisey vnd andern Herren in ih-
rem Habyt mit grosser solennitet vnd andacht/ auß dem
Chor des Thumbs / die Keyserin abzuholen dem Bi-
schoffs Hoff zugangen / fornehr sind fünff Herolden/
als zween Reichs/ein Vngerischer/ein Böhmischer vnd
ein Oesterreichischer/ mit ihren gebreuchlichen Scepter
Wappen vnd Kleidern her/vnd der gantze Comitat/ der
Fürsten/Graffen vnd Herrn zusampt der Herren Abge-
sandten/Räthe gangen.

Ihre Käys. Mayest. truge auff dem Haupt/ eine
Güldene Cron mit Bernlein vnd Edelgestein versetzt/
in der rechten Hand den Scepter/ vnd in der Lincken den
Reichsapffel halten/ angethan mit einen gantz güldenen
Stück / der Mantel mit Goldt vnd darauff gewirckten
schwartzen Adler/die Schläg am Mantel roth mit Ber-
lein auffs künstlichst gestücket / einen dicken gekrösten
Kragen/da hörete man die Heertrummel vnd Trompe-
ter frisch auffblasen. Als Ihre May. in den Thumb kom-
men/hat sich selbe in den Käys. vberaus prächtig zuge-
richteten Thron gesetzet / Scepter vnd Cron von sich ge-
ben / vnd hat in werendem Actu Königliche Mayest zu

Anno 1630. Monat Octob.

Vngarn vnd Böhmen jhr May. allzeit die Cron abgenommen vnd wider auffgesetzet. Neben Jhr May stund zu nechsten/ Herr Graff Kiesel / Herr Adam Graff von Pappenheimb / Reichs Marschald mit dem Schwerdt/ Herr Graff von Limpurg hielte das Küß / worauff die Cron lage/ Herr Graff Wolff Eck hielte den Reichsapffel/ Herr Graff von Zollern den Scepter/ Neben diesen stunde Don Balthasar/ vnd ein Herr mit einem weissen Creutz.

Käys. M. Fr. Gemahlin war angethan mit einem roth von Gold gewürckten Stück/ gleichsam Fleischfarb scheinent/ Jhre Churf: Durchl. Cölln vnd Maintz führeten Käy. May. einer zur Rechten der ander zur Lincken Seithen/ mitten in der Kirchen zu einem Sessel welcher bedecket/ vnd oben vber dem Haupt dem Thron mit weissem in Gelb vnd Weiß durchzierten Blumwerck auffs künstlichst gewircket/ daselbsten satzte sie sich nider / hinter Jhr zur Rechten satzte sich Chur Maintz/ zur Lincken Chur Cölln beyde in jhrem Bischofflichen Habit vnd Geistlichem Ornat. Dann fasse Herr Apt von Fulda/ vnd Bischoff zu Osnabrück / vnd zwar alle auff rothen Sammeten Stülen/ auch in jhrem Geistlichem Ornat/ hinter vnd neben denen stunde die gantze Clerisey mit jhren Bischoffs Stäben vnd Creutzen.

Worauff dann Jhr Churf. Durchl. zu Trier/ in einem gantz weiß gestickten Ornat / zu dem Altar getretten/ das gantze Ampt celebrirt vnd verrichtet/ die Musicanten liessen sich zwischen einem jedern Actu von allerhand Instrumenten aufs allerannemtigst vnd lieblichst hören/ Königl. May. zu Vngarn vnd Böhmen legt seine

Cron

Cron ab/vnd gieng mit Jhr Churf. Durchl. zu Bäyern Anno
namen die Cron von dem Küß / fastens Käys. M. auff/ 630.
vnd führeten selbige zum Altar / Jhr Käys. Maj. kniet Monat
nider. Chur Trier laß auch kniend das Evangelium/wor- Octob.
auff dann Jhr May. wider von Königl. May. zu Vn-
garn vnd Böhmen / wie auch Chur Bäyern zu seinem
Thron geführt worden. Der König setzt Käys. May. die
Cron wider auff/das Schwerdt / Apffel vnd Scepter
hielten vnter dessen obermelte Herren.

Darauff wurde Käys. Maj. Gemahlin von Chur
Cölln vnd Maintz welche nechst hinter Jhr Mäj. sassen/
zu dem Altar geführet/welche mit höchster Reverentz/ sich
alsbald mit gantzem Leibe auff das Angesicht geleget/
ein ziemliche Zeit still gebeten/ als Jhr May sich auffge-
richtet/hat Chur Trier den Segen vber sie gesprochen/
Hierauff kniet Chur Trier/die andere Churfürsten/ vnd
gantze Clerisey sampt den anwesenden Herren/ vnd laß
auff einem roth Sammeten Sessel / Dann stund Jhr
Maj. wider auff/da hielt Chur Trier das Buch vber Jhr
Haupt/laß darauß/salbete sie an der Stirn vñ Angesicht.

Als dieser Actus vollenzogen/gieng Jhr May. mit
dero Kammerfrawen vnd Jungfrawen in ein absonder-
lich Gemach / vnter dessen hörete man der Music so wol
Instrumentali als Vocali mit Jedermans verwunde-
rung/ob der Liebligkeit zu. Chur Cölln vnd Maintz gien-
gen von jhrer Stell nach Zimmer /vnd als Jhr Majest.
vorig Kleidung abgelegt / wurde selbige von erstermelten
Churfürsten / (angelegt mit einem weissen/mit Gold
durchwirckten lang nachschleiffenden Kleide/vnten her-
vmb mit Gold gestücket / vnd am lincken Arm ein köstlich

Anno 1630. Monat October.

Kleynodt tragendt/) von dem Zimmer zu dem Altar geführet/ Ihr Mayest. kniet nider vnd betet/ dann der Herr Apt von Fulda erstlich/ darnach Churfürstl. Durchl. von Trier/ die Käyserl. Cron/ Scepter vnd Apffel/ Ihr May. in die Hand gaben/ Chur Trier/ Cölln vnd Maintz setzen Ihr May. die Cron auff das Haupt/ dergleichen gab er Ihr den Scepter vnd Reichs Apffel/ Hierauff stund Ihr Käys. Maj. auff/ wurde von Cölln vnd Maintz wider zu ihrem Thron geführet/ da sie dann nider gekniet vnd das Gebet verrichtet/ Cölln vnd Maintz gehen an Ihre vorige Stell/ vnd setzen sich auff die roth Sammete stül zu den Bischoffen vnd der Clerisey.

Nachmaln nam der Apt von Fulda die Cron von der Käyserin Haupt/ Sie aber gab den Scepter dem Jungen Reichs Graffen von Zollern / den Apffel dem Herrn von der Scheer. Ihr Maj. kniete abermal nider/ vnd betet/ worauff selbig durch beyde Churfürsten zwar ohne Cron für den Altar geführt/ da kniet sie aber nider/ Ihre Churfürstl. Gnade von Trier hielt Ihr das Patenlein für/ das küsset sie / worauff sie wider zu ihrem Thron geführet worden/ Chur Maintz bracht Ihr Maj. das Buch zu küssen/ Chur Cölln aber bracht solches der Käyserin/ dann gab Chur Trier Ihr Käys. Majest. das Pacem vnd Weyh Wasser.

Hierzwischen wurd abermal eine liebliche Music gehöret/ Darauff ward Keyserl. Maj. abermal durch beyde Churfürsten für den Altar geführt/ da sie denn nider mit dem Angesicht auff dem Küß gelegen vnd gebetet/ Als hat Chur Trier ihr die Ostia gesegnet vnd gereichet/ hernacher auch den Kelch gegeben/ Worauff Chur Cölln

vnd

vnd Maintz sie abermal zu Jhrem Thron geführet. Nach abermalig verrichtetem Gebet/ wurde Jhr Käys. May. allzeit kniend Cron/ Scepter vnd Apffel wider zugestellet. Kön. Maj. zu Hungarn vnd Böhmen/ wie auch Churf. Durchl. in Bäyern haben Jhr Käyserl. Maj. die Cron auffgesetzet/ den Scepter gereicht vnd wider geben/ Diesem nach ist die gantze Clerisey in frem Habyt in den Chor gegangen vnd selbigen abgelegt/ worauf denn auf allen Thören vnd Wählen/ wie auch vor der Kirchen durch die Bürgerschafft das Salve geschossen. Da kamen die Geistliche Churfürsten / hatten Jhren Bischofflichen Habyt/ wie auch König in Böhmen vnd Chur Bayern/ ausser der Geistlichen Jhre Röcke von rothem Tuch/ Königs in Böhmen vnd Chur Bäyern aber von rothen Sammet/ diese mit weissen Schuhen/ Jene die Geistlichen mit schwartzen Schuhen angethan. Endlich/ wehrenter Music / stelleten sich die Geistlichen Churfürsten nebenst Jhr Käys. Maj. herab in jhre vorige Stell/ vnd gieng der gantze Comitat sampt den Herolden König in Böhmen vnd Vngarn/ wie auch Chur Bäyern vnd andern Fürsten vnd Herrn / Deßgleichen die Keyserin mit jhren Kammerfrawen vnd Jungfrawen in voriger ordnung auß dem Thumb de in Bischoffs Hoff zu. Alsdann war gleichsam in einem Augenblick das rothe Tuch auffgedeckt/ vnd gemachte Tuch abgerissen zerschnitten / so geschwind / als ob nie nichts vorhanden were gewesen. Letztes ward ein stattlich Pancquet gehalten / vnd vier Tag hernach reiset Käys. Maj. mit dero gantzen Hofstatt/ wie auch alle Churfürsten vnd Stände nacheinander von Regenspurg ab/ vnd machten also dieser gantzen Handlung ein Ende.

Anno 630. Monat October.

Scharff

Anno 1630. Monat November.

Scharff Keyserlich Mandat affigirt.

IN Mantua ist ein scharff Keyserlich Mandat affigirt vnd angeschlagen worden/das man die Keys. Soldaten/welche in die Herrschafft Venedig sich zu begeben begehren/nicht molestirn solle/ob solches von jnen/den Venetianern/acceptieret/oder der Einlaß geschicht/ gibt die Zeit. Es ist allerseits wegen der vbelen Wartung/Essens vnd Trinckens halben/insonderheit wegen der Infection mehr denn der halber Theil Käys. Kriegsvolck zu Roß vnd Fuß/in Italia gestorben.

Von Neapoli hat man/das die Königin in Hungarn/jhre Reiß nach Teutschland/wider auffgeschoben/ vnd deßwegen ein Edelman hinauß gesandt/ Käyserliche vnd Kön. May. Resolution zu vernehmen/ worhin sie sich wenden/oder Jhre Reise hinnehmen soll.

Weiter Verlauff aus Venedig/vom 2. November.

VOn hier hat man anders nichts/dann wie Jüngst gemeldt/Nachdeme der Treves auß / weren in 18000. Frantzösische Soldaten/sambt einem grossen Adel / in Savoya vnd Piamondt gerückt / mit allem Ernst das Cita Della zu Cassal/zu entsetzen / welchen die Spani: vnd Teutschen entgegen ziehen/vnd allein vor Cassale so viel gelassen/als sie meinen/ die in Cassale im Zaum zu halten/wie nun dieses wird abgelauffen seyn / erwartet man mit verlangen / Interim wird noch im Frieden laboriert.

Im

Im Monat Octo. seyn allhier 7700 Personen/ohne die in Lazareten/ so auch eine grosse Summa/ gestorben. Anno 1630. Monat November.

Der Vngarischen Königin Reiß nach Teutschland/ ist was verschoben.

Forte von Spanischen vor Citta Della erbawet.

AVs Piamondt hat man/ daß / weiln der Anstandt Termin verflossen/ vnd die Prolongation nicht fortgehet/ thun sich beyde Theil sehr stärcken vnd Provianti-ren/ Esbawen die Spanischen an dem Hügel / so das Citta Della vmbgibt/ eine Forte/ vmb mit Ihrer Besatzung/ in der Stadt vnd Schloß Cassal/ allen Succurs der Citta Della zu benehmen/ denn aus Franckreich seither der Anstandt gewesen/ vber 18000. Mann/ darunter ein grosser Adel/ vnd auch eine gute Summa Gelts/ darmit in Piamondt vnd Savoya ankommen / die seyn gäntzlich vorhabens das Citta Della zu entsetzen/ hingegen ziehen die Spanischen vnd Teutschen auch zusammen/ thuen den Paß bey Thurino/ allda sie sich gelägert/ abzuschneiden/ auch die Vberfarth an den Flüssen / mit der Artilerey verwahren theten / weiln die Frantzosen länger je stärcker im Anzug / erwartet man der 8000. Teutsche auß dem Mäylandischen/ vnd etlich 1000. auß dem Mantuanischen Stado / weiln aber dern viel gestorben/ dörffen sie selber Verstärckung / gleichwohln hoffet man bey dieser Apparation noch den Vergleich/ weiln des Frantzosen vorgeschlagene Puncten/ mit einer

Anno 1630. Monat *November.*

moderation angenommen/ vnd den Spanischen Ministris die Execution anbefohlen worden/vnd so fern sie ein andern Vorgleich gemacht / sol doch nichts/als was zu Regenspurg beschlossen / ausser was das Citta Della Cassal betrifft/ob servirt werden.

Weiterer Verlauff aus Regenspurg.

VOn Regenspurg hat man / das der General Auffbruch daselst/den dritten dieses beschehen / vnd vernimbt man/Ihr Käys: May: werden noch nicht so balde allhero kommen/wo nicht das Siebenburgische Wesen/ darvon wunderbarlicher Weise geschrieben werden wil/ grösser wird/sonsten erfrewet sich männiglich gegen Ihrer Majest. wider allherokunfft/in absentia selbiger Maj. oder wann keine Hofhaltung allhier / so ists gleichsam todt Werck/vnd keine Nahrung.

Auß Prag/ Heut ist Ihre F. Gnad von Friedtlandt anhero kommen / welcher aber am Podagra vbel auff/ob er lang hier bleibt/ vnd was Ihrer Fürstl Gnad Intent/gibt die Zeit zu vernehmen / Sonsten von hier nichts mehr de novo.

Ein anders aus Regenspurg/vom 13. Novembris.

DEn 8. diß/ist der Keyserin Krönung / wie jüngst gemelt/in gegenwart aller Churfürsten vnd Abgesandten/solenniter/als nie geschehen / vollenzogen worden/ darauff man sich zum Auffbruch gerüst/vnd seyn K. Maj. Heut

Heut zwischen 9. vnd 10. Vhr zu Schiff gangen/die wollē Vbermorgen zu Passaw quartiern/von dar auff Alt Oedingen/dann nach Lintz/ allda sich etliche Wochen auffhalten/vnd die Landhüldigung annehmen. Die Churfürsten vnd meisten Gesandten / seyn Heut Nachmittag auch weg/vnd ist vom Collegialtag Schluß / auch vom Frantzösischen Fried/ noch wenig gewisses zu vernemen/ selber / vnd der Venedische Ambass. reiset nach Wien/ vnd widerraths das Frantzösische Parlament dem König/den Frieden zu ratificirn / es sey dann der 1. Punct/ vnd wegen Assistentz der Fürsten cassiert / wil auch den Hertzog von Savoya nicht darinn begriffen haben/weiln er Ihre Majest. sehr offendirt / Auch soll der Duca di Quastula den Außspruch seiner Prætension/vom Parlament erwarten/ob man sich nun wird vergleichen/ gibt Zeit/viel wollen selben noch vor richtig halten / weiln Graff Colalto schon zu Chur übel auff/vnd von dar sich nach Lindaw tragen lest/deme theils Regim. auß Italia folgen sollen/ihme auch Herr Ossa entgegen ziehet/ vnd Ordinantz haben solle/ die Käys. Armee zu reformiren/ vnd im Niderlandt anfangen / dann Käys. Mayest. beschlossen/40000. Mann im Reich vnter 18. Obristen zu halten weiln man aber deren etlich 70 befindt/ sollen die andern cassiert werden.

Anno 1630. Monat Novembr.

Heut vmb 9. Vhr/seyn Ihre May. mit dero Hoffstatt/zu Schiff gegangen/vnd mit einer schönen Schiffarth abgefahren / auff dem Käyserlichen Schiff weren 10. Fahnen Volck / auff dem andern einstheils weniger / Chur Trier vnd andere haben Ihr Käy. May. Geleit biß auff das Schiff gegeben / es hat die Vale-

Anno 1630. Monat November.

diction auff ein Stund gewehret/nun folgen die Fürsten hernacher auch nach Hauß.

Von Prag nichts / als daß den 9. November Newen Calenders/ der Hertzog von Friedlandt mit seiner Hoffstatt allda ankommen / dene viel Herren begleitet / der ist in sein schön Newerbawtes Hauß daselbsten gezogen.

Frantzosen vnd Spanischen starck auff einander getroffen.

VOn Lyon ans Franckreich den 3. Dito / schreibt man/ selbiger König befindet sich wider wol auff zu Fontaineblia / vnd obwoln die Frantzosen vnd Spanischen starck auffeinander angefangen zu treffen / were der Päbstl. Legat Maserini darzwischen kommen/vnd jhnen den gemachten Frieden angekündiget/ seynd so weit vermocht/das sie zu fechten abgelassen/die Spanischen aus der Stadt Cassal/entgegen die Frantzosen drein gezogen/ vnd einen Currir nach dem König gesandt / ob nun Jhr Majest. solchen ratificirt / hat man noch keinen grund/ vnd wird gemeldt / der König wolle nicht alle Puncten/so zu Regenspurg getroffen/sonderlich den Ersten nicht/sondern allein solche Puncten / die Sie vor 8. Monat vorgeschlagen/ratificiern.

Die Genfer bekommen auch Händel/Der Cardinal Nickel hat einem Graffen/ so sich von Altershero Bischoff zu Genff/ vnd dem Genfischen Gebiet geschrieben/ seine Prætension abgekaufft/ Es seyn bereidt vom

König

König Gesandte darhin geschicket / wie sich die Stadt außhalfferen wird/gibt Zeit. Anno 1630.

In Würtenbergischen Dörffern / so zu den Klöstern eingezogen/hat man Meßpriester wider außgeschafft/vnd Evangelische darein verordnet / wie nun solches verstanden wird/gibt Zeit. Monat November.

Käyserliche Soldatesca rumoren vmb Magdeburg.

VOn Magdeburg hat man/das die Käyserl. gewaltig im selben Stifft herumb rumoren / vnd seyn böse anschläge auff selbe Stadt im Werck/ die sich doch wol getrawen zu defendirn / allda befind sich der Schwedische Marschalck Obrister Falckenberger/gibt gute Ordinantz/ vnnd sein König vertröstet/ wolle selbe Stadt nicht verlassen/besondern mit dem Succurs zeitlich genug erscheinen. Weiln der Schwede sein Volck auß Preussen bekommen/führen die Käyserl. aus allen Guarnisonen/ was sie entrathen können / auch wider jhne zusammen/ also / daß des Orths ein groß Treffendt ehist geschehen möchte.

Fried mit Spania vnd Engelland getroffen.

MAn hat gewiß/ daß der Fried mit Spania vnd Engelland richtig / ohne vorhergehende restitution der Pfaltz / welche Spania durch Bottschafft vnd Brieff außzubringen/solle auff sich genommen haben/ welches vns sehr befrembdet/ weiln newlich aus Engelland berichtet worden/ das selber König zu Dienst des Schwe-

Anno 1630. Monat *November.*

den vnd andern Betrangten/12000. Mann vnterhalten werde/vnd weiln Franckreich den zu Regenspurg getroffenen Frieden auch solle ratificirt haben / als werden die Herrn Staaden sich allhier wider versamblen/vber so eine hochwichtige Sache zu deliberiren.

Von Regenspurg hat man / daß Chur Cölln vnd Landgraff Georg in Hessen/deputiert seyn/den Frieden mit dem König in Spania vnd der vereinigten Niderlanden, in einer Reichsstadt zu tractiern / Ingleichem sich Chur Sachsen zwischen Käys. vnd Königl. May. in Schweden interponiern / in Hoffnung/in Teutschland vnd den angrentzenden Provincien / ein allgemeinen Frieden zu treffen/vnd der Reichstag ehist außgeschrieben werden/auch Käys. May. sich resolviert haben/ nachdeme die Infantin Ihrer May. den Frieden mit Spania vnd Engelland bericht / dem Pfaltzgraffen zu perdonieren/darvon zu deren Ankunfft zu Wien / ferner soll tractiert werden.

Das Nassawi: Strotzi: vnd Caronische Regiment/marchirn auff Cobolentz/dann wider Schweden oder Magdeburg / die andern 5. Regiment sollē auch folgen/vnd die Spanischen auch abgeführt werden.

Viel Frewden Fewr wegen des geschlossenen Frieden in Italia gemacht.

DEn 14. diß / ist wegen des geschlossenen Friedens in Italia zwischen der Röm. Käys. May. auch beyden König/als Hispania vnd Franckreich /viel Frewdenfewr gemacht/vnd die grossen Stück vnd Mörser auff dem Castel

stel St. Angelo loß gebrandt worden/ vnd soll in 6. Wochen der Frieden gantz exequirt seyn / vnd der Hertzog von Mantua eine Besatzung ins Citta Della / solcher Nation/ so dem Käyser nicht suspect/legen / auch deren nicht mehr/als die vorigen Hertzogen darinnen gehabt haben. Anno 1630. Monat November.

Auß dem Piamont hat man/obwohln dem Frantzosen der Frieden/so zu Regenspurg beschlossen / angekündiget worden/haben sie doch / weiln sie noch kein Befehlich vom König/forth vber den Boo gesetzt / in den Mäylandischen Stado gezogen / vnnd Felizone außgeplündert / auch werden zwischen mehr Teutsches Volck auß Grawbünden/den Spanischen zu Hülff kommen.

Gleich beschliessung der Brieff / hat man auß dem Montferat/das / als beyde Kriegsheer auff einander gezogen/were durch vnterhandlung des Päbstl. Legaten/ein Accord getroffen / das die Frantzosen mit dem Mons. di Torras/auß dem Citta Della / vnd die Spanischen aus der Stadt vnd Schloß gezogen/ vnd ein Besatzung von Montferatischen Landvolck/ allein mit dem Duca di Vmena hinein gelegt worden/welcher auch verobligirt/daß er solches iederzeit/ wann es Käyserl. May. befehlchen werden/widerr estituiren wil / wird also das gantze Kriegsheer zu Roß vnd Fuß / wider hinauß ins Teutschland rücken.

Weiter Verlauff auß Wien vom 20. Dito.

DJeser Enden fällt noch dißDato wenig Schrifftwürdiges für / hoffen aber/Ihre Käyserl. May. werden

ehist

Anno 1630. Monat *November.*

chist wider allhero gelangen / insonderheit wegen des Ungari: oder Siebenburgischen Wesens / welches die Reformation verursachen soll / selbiges wider zum Vergleich zu bringen.

Sehr alterirn wegen des Königs in Schweden / im Königreich Böhmen.

MAn ist im gantzen Königreich Böhmen wegen der Königl. Schwedischen Armee sehr alteriert / weiln gewiß nachrichtung / das Er Sch wede / sein mehrentheils in Preussen ligendes Volck zu Roß vnd Fuß / auß allen Orthen lichten lassen / bezahlen / in Pommern zu Ihme fordern / vnd bey Stralunde in s in allda abgesteckenes auch zugerichtetes Feldläger marchiren lassen / darauß schon grosse Wunderey geschehen soll / also sehr weit herauß stridiffen lest / man ist aber gäntzlicher Mei: vnd Hoffnung / wann das Volck aus Italia wider zurück kömpt (das man hofft) allda richtiger Frieden geschlossen seyn soll / man werde Ihme mit Nacht ongreiffen / vnd beykommen können / weiln von solchem Feldläger seiner Abriß verhanden / auch kans hurtig observirt werden / an welchem Orth solches am bequemesten attaquirt / vnd bestiegen werden kan.

Aus Oberlandt / Der Obriste di Werode / ist durch Lindaw nach dem Obristen Colaldo (so sich zu Chur todt Kranckh sind) passirt / meldet / der Fried mit dem Frantzosen / habe sich zerschlagen / wie dann das Volck / so bereidtim herauß zu gewest / wider zurück in Piamondt solle / vnd die Käys: in Bünden mit Proviandt vnd anderem / newe vorsehung machen.

Die

Die Spanischen haben alles Montferatische Volck / in Cassale begehrt zu legen / also mit List in das Citta Della das ihrige bringen wollen / dessen aber die Frantzosen gewahr worden / etlich Spanische nider gemacht / vnd itzo von newen das Citta Della / Schloß vnd die Stadt Cassal / mit Gewalt starck besetzet / darvon die Mäylandischen Brieff / so noch nicht erschienen / mehren bericht hiernegst bringen werden. Anno 1630. Monat November.

Der Bischoff von Costnitz wil itzo die Collatur vnd Gericht vber alle Schweitzerische Orth pretendirn / selbigem wird aber in der Güte nichts gewilfarth werden.

Weiterer Verlauff auß Regenspurg / vom 15. November.

BIthero sich der Collegialtag geendet / ist von solchem Schluß anders nichts zu vernehmen / als was die gedruckten Käyserl. Patenta außweisen / das nemblich der Krieg wider Schweden zu führen / vom gantzen Collegio beschlossen worden / hierzu im gantzen Reich ein durchgehende Contribution zu Defension des heiligen Reichs / angeschlagen / vnd von männiglich ohne Schaden gehalten werden soll / alle Vnordnung der Soldaten bey den Durchzügen vnd Einlosierung / bey Leib vnd Lebens Straff verboten / vnd würcklich eingestellt werden soll / auch die Armada sehr Reformirt / vnd die Besoldung auff eine gewisse Maß gesetzt werden / wie dann solche Ordnung / wo sich Ihrer Mayest. vnd der assistirender Chur / Fürsten vnd Stände Volck / befinden wird / observiert vnd gehalten werden soll / Damit nun allem vnheil

Anno 1630. Monat *November.*

desto besser möchte abgeholffen werden. Man hat auch/ es sey mit der Cron Franckreich / dem Römischen Reich zum besten/allhier getroffenen Friedenstandt / ein guter grund gelegt/vnd da solcher Frieden / daran man nicht zweiffelt/seinen forthgang haben wird / sol das meiste Volck/so aus Italia geführt/abgedanckt / oder biß auff etlich Regiment Reformirt werden / denn auff diesem Collegialtag beschlossen worden / das Käyser. May. 40000. vnd die Liga 20000. Mann von der gemeinen Spesa erhalten wolle/das vbrige soll alles cassiert werden/wie denn Herr General Commissarius Ossa/ sch on per posta nach Niderlandt mit der Reformation / allda vnter den Käyserl. den Anfang zu machen / ob aber im Reich die Reformation mit der Religion / soll eingestellt werden/davon ist nichts zu vernehmen.

Ankunfft der Schwedischen Reuterey vor Colberg.

AVs Berlin vom 10. diß/hat man/ das die Schwedische Reuterey in 40. Comp. meist Teutsche/ mit fliegenden Fähnlein /ein wolbekleidets Volck/aus Preussen im Läger vor Colberg ankommen/ so nun ehist frisch ansetzen werden/welcher Stadt alles Wasser abgeschnitten/ das sie nicht mehr mahlen können/Es helt auch der Herr FeldMarschalck Torquato solche Stadt vor verlohren/ vnd das außcommandirte Volck / solche zu entsetzen/wider zurück gefordert/in dessen Läger bey Gartz/ist an Proviandt vnnd anders/grosser Mangel / grassirt auch die

Pest

Pest noch sehr / vnd fallen die Roß häuffig vmb / das kein Comp. vber 23. Mann nit starck / lassen sich auch die Käys. verlauten / wann die Schwedischen in ihren occupirten Päſſen / diesen Winter nur still ligen / so ruiniren sie das gantze Läger / dann weiln sie alle Notthurfft weit dahin bringen müssen / wird sich das Volck in die länge nicht erhalten können. Anno 1630. Monat November.

Aus Pommern hat man / nach dem der Schwede die Victori (doch mit verlust 600. Mann) zwischen Rübbenitz vnd Rostock / wider die Käys. erhalten / etliche Fahnen / vnd 8 stück Geschütz erobert / nimbt also ietzt vmb Rostock einen Paß nach dem andern ein / der Stadt allen Succurs abzuschneiden / dahero der Feld Marschal. Torquato dem Hertzog von Savelli / so zu Greiffswalde / vnd darinn Commandirt / 2. Regiment zugesandt / mit Befehlich / mit solchen / sambt seiner Guarnison / so viel sichs leiden wolle / neben der Reuterey in Mechelburg / dern in 3000. seyn sollen / den Schweden / wo nicht gar zu schlagen / doch weitern Einfall zu verhindern.

Scharmützel mit den Schwedischen vnd Käyserl. beschehen.

VOn Stättin hat man / das allda in der Vorstadt in 60. Häuser abgebrandt / vnter wehrender Brunst haben die Käyserl. von dar / in einem Marck / vber 200. stück Vieh weggeholet / denen Obrister Denhoff mit 6. Cornet nachgesetzt / die sich aber / so 2000. starck gewesen / vnd sich in 3. Hauffen getheilt / einer das Vieh getrieben / die andern sich versteckt / vnd die Schwedischen / so

Anno 1630. Monat November.

dem Vieh nachgeeilet/vmbringet/dasesdann ein Treffen gaben/der Schwedi: in 300. vnd der Käy. auch nicht weniger geblieben / dann die Schwedischen/so lang sie sich rühren können/ gefochten / doch haben die Käys. einen Obrist. Quartier Rittmeister vnd Officiri gefangen neben dem Vieh darvon gebracht.

Weiter Verlauff aus dem Haag/vom 12. Dito.

DEr Printz von Vrannien / wird täglich allhier erwart/vnd wil noch continuiren/das der König in Engelland mit Spania einen schädlichen Frieden vor diese Landen/gemacht haben solle / darinn der Pfaltzgraff schlecht bedacht/also geringe Hoffnung/ wider zu seinen Landen zu kommen/ Sonsten sollen noch aus Engelland 12000. Mann / dem König in Schweden zu Hülff geschickt werden.

Die Herrn Staaden versamblen sich wider allhier/sollen von wichtigen Sachen/auch/ob man sich mit den Spanischen in Friedens Tractation einlassen soll/ oder nicht/weill viel darzu geneigt/zu berathschlagen.

Es paßirt sonsten jtzo wenig/ allein das die Zurüstung nach West Indien/starck forthgehet/ vnd jmmer 6. 7. oder mehr Schiff ab/vnd zu dem andern fahren/ In diesen Landen/wie auch in Franckreich/ ist wegen Theurung des Korns/groß Elend.

Scharmützierung/so bey der Stadt Colberg beschehen.

Ich

ICh gebe dem Herrn zu wissen/ daß wir vom 19. diß/ gewisse Zeitung haben / das die Keys. aus Gartz die Stadt Colberg in HinterPommern/ mit 40. Compag. Reuter entsetzen wollen/ aber Obrister Baudis vnd der Reingraff/ haben sie mit jhren Regimentern zertrennet/ vnd von den Käys. 2. Cornet bekommen/ vnd dieselbige auff 4. Meilweges verfolget/ so haben noch vber das die Käys. 2. Cornet bey Anclam verlohren. Der Gabriel ist mt seinen Schiffen auß Wißmar in die See gelauffen/ in Hoffnung/ selbige für dem Hafen ligende Schwedische/ zu ruiniren/ der ist aber von den Schwedischen dafür ligende 4. Schiffen geschlagen / das er sich mit viel Todten vnd gequetzten/ in Wißmar salviren müssen/ seinen Schaden zu repariren / vnd seynd die Schwedische bey Pöel verliegen blieben / denen auch grosser Schade wird zugefüget worden seyn. Anno 1630. Monat November.

Endlicher Regenspurgischer Abschied vnd Schluß.

WIR Ferdinand der Ander/ von Gottes Gnaden/ Erwehlter Römischer Käyser / zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/ in Germanien / zu Hungarn/ Böheimb/ Dalmatien/ Croatien vnd Sclavonien/ etc. König/ Ertzhertzog zu Oesterreich / Hertzog zu Burgund/ zu Brabandt/ zu Stäyr/ zu Kärnten / zu Crain/ zu Lützenburg/ zu Würtemberg / Ober vnnd Nieder Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marggraff des H. Römischen Reichs/ zu Burgau/ zu Mähren/ Ober vnd Nider Laußnitz/ Gefürster Graffe zu Habspurg/ zu Tyrol/

Anno 1630. Monat *November.*

zu Pfirdt / zu Kyburg vnd zu Görtz/ Landgraff im Elsas/ Herr auff der Windischen Marck / zu Portenaw vnd zu Salnis/ etc.

Entbieten allen vnd jeden / Vnsern vnd des H. Römischen Reichs Churfürsten/ Fürsten/ Geistl: vnnd Weltlichen/ Prelaten/ Graffen/ Freyen/ Herrn/ Rittern/ Knechten/ Landmarschalcken/ Landvögten / Haupleuten/ Vitzdomben/ Vögten / Pflegern / Verwesern/ Amptleuten/ Landrichtern/ Schultheissen/ Burgermeistern/ Richtern/ Räthen/ Burgern/ Gemeinden / vnd sonst allen Vnsern vnd des Reichs Vnterthanen vnd Getrewen/ was Würden / Standes oder Wesens die seyn/ denen diß Vnser Käys. Patent/ oder glaubwürdige Abschrifften darvon (denen Wir nicht weniger/ als den Orginalien selbsten vollkommenen Glauben zugestellt vnd gegeben haben wollen) fürkömpt/ niemand darvon außgenommen/ vnser Freundschafft/ Käyserl. Gnad vnd alles guts/ vnd fügen E. L. L. A. A. vnd Euch / hiemit gnädiglich zu wissen:

Wiewol zu gegenwertigem nunmehr schier ist zu End lauffendem Churfürstl. Collegial Convent/ vnd hoch ansehrlichen kostbarn Zusammenkunfft/ für Vns/ als das Haupt/ die gesambten Churfürsten/ als die vornemste Mit Glieder des Reichs/ vnd vnser innerste vnd geheime Räthe/ auß der Vrsachen/ vornemblich anhero beruffen vnd beschrieben worden/ damit Wir mit getrewem Rath vnd Hülff derselben / dem H. Römischen Reich/ Vnserm geliebten Vaterland/ einen allgemeinen Vniversal Frieden / darauff sich jederman sicherlich zu verlassen haben möchte/ nach so viel Jahren/ gewärten

blutigen

blutigen vnd Landverderblichen Kriegen / einist wider- Anno
bringen / vnd denselben in einer bestendigen Sicherheit 1630.
stabiliren vnd erhalten köndten / Inmassen Wir vns Monat
dann auch/wie jederzeit / also zumal bey gegenwertigem November.
Convent der Anwesenden Churfürsten / vnd der Abwe-
senden Räth/ Bottschafften vnd Gesandten / Hocher-
leuchten vnd vernünfftigen Raths bedienet / Vns auch
eusserst angelegen seyn lassen/auff alle Mittel vnd Wege
zu sinnen/vnd Vns beneben zu bemühen/wie diß Vnser
heilsames Intent/daran Salus totius Imperii fürnem-
lich hangen thut/förderlich zu erreichen / vnd hierdurch
allen durchgehenden weitern Vnheil / so vielfältig ge-
klagten Drangsahln/exorbitantien/vnd Kriegsbeschwer-
den/dermaln einist abzuhelffen seyn möchte / wie dann
allbereit der Sachen/durch den mit der Cron Franckreich
dem Römischen Reich zum besten/ allhier geschlossenen
Friedenstand/ein guter Grund gelegt / auch der bißhero
so hoch empfundenen Kriegsbeschwehrung halber/ auff
allerhand Remedia gedacht gewesen / Das doch nun-
mehr am Tag/vnd Reichskündig/welcher Gestalt Wir/
vber allen angewendten Fleiß / vnd sorgfältige Bemü-
hung/solch Vnser Vorhaben noch zur Zeit / zu dem ge-
wüntschten Zweck/nicht allerdings befördern mögen / so
dann vornemlich daher erfolgt / daß/da Wir eben oban-
geregten erwünschten Frieden / durch reiffen vnd einmü-
tigen Rath hochgedachter gesambter Churfürsten / zu re-
duciren/ vnd weiterm besorgendem Vbel/Rath zu schaf-
fen/ in vollem werck begriffē gewest/der König in Schwe-
den sich ohn alle vorgehende feindliche denunciation vn-
terstanden/ein starcke Kriegs Armada zu Roß vnd Fuß zu
versamlen/ dieselbe auff des H. Reichsboden außzusetzē/

sich

Anno 1630. Monat *November.*

sich des Hertzogthumbs Pommern meistentheils zu bemechtigen/auch im Hertzogthumb Mechelburg/vnd andern des Nider Sächsischen Cräises Fürstenthumben vorneme Päß/mit feindlichen Gewalt anzufallen/dieselbe einzunehmen/vnd sich also in Wercken/ für Vnsern vnd des H. Reichs Feind zu erklären / vnd darzustellen/ Sintemal vns denn in allweg obligt / daß Wir solchen vnrechtmessigen/des Königs von Schweden anmassen/ vnd feindlichem Einfall/begegnen / vnd das H. Reich vor weiterm Gewalt schützen vnd schirmen / vnd dessen Kriegsvolck von erstgedachten des Reichs Ländern vnd Jurisdiction/abtreiben. Hierzu aber vornemlich von nöthen/daß Vnsere Armada biß dahin / mit nothwendigem Vnterhalt versehen werde / dabey Vns denn zu mehrer der Stände Verschonung / vnd besserer Ordnung der militiæ / von dem gesambten Churfürstlichen Collegio/gehorsambst an die Hand gegeben / weil der Zeit zu einem allgemeinen Reichs Convent schwerlich zu gelangen/die gehorsame Reichs Stände/ wie in dergleichen Fällen herkommen/mittels der Cräiß Versamblungen/durch vnsere Commissarios zu einer ergibigen/ mitleidenlicher durchgehender Contribution Hülff zu ersuchen/wie Wir denn auch darmit im Werck / vnnd vmb Außschreibung solcher Cräyßtägen/ die außschreibende Ständ allbereit ermahnen lassen.

Als wollen Wir vns zu E. L. L. A. A. vnd Euch/in Gnaden versehen / auch dieselbige hiemit gnädigst ersuchet haben/Sie wollen mit den Contributionen also lang Vns noch ferner gutwillig an die Hand geben vnd beyspringen/biß solche durchgehende Cräyßhülffen / durch Ein-

Einwilligung der gehorsambsten Reichs Stände/ zu ob- Anno
andezogener nothwendigen defension des H. Reichs/zur 1630.
richtigkeit gebracht werden/wie Wir denn hierauff E. L. Monat
L. A. A. vnd Euch in Gnaden versichern / daß Wir die November.
gewisse ernste Verordnung thun wollen/ damit nicht al-
lein hinfüro solche Contributiones mit besserer ordnung/
durch deputation gewissen Commissarien eingefordert/
sondern auch die bißhero fürgangene Vnordnungen /in-
sonderheit aber der Soldateſca insolentz & exorbi-
tantien, bey den Durchzügen/ als auch Einlogierung/
also bald bey höchster Leib- vnd Lebens Straff/ ernstlich
verboten/vnd ohne Verzug würcklich eingestellt werden
sollen. Als wir dann auch im Werck seyn/Vnsere Arma-
den/auff ein mercklicheſ zureformiren/ wie nicht weniger
die Besoldungen/auff ein gewissen Fuß zu setzen/ vnd in
gemein alles/ was zu erleichterung der bedrängten Stän-
de dienen mag/Vnsers theils gern zu befördern. Sol-
ches wird ohne zweiffel zu chister sublevation vnd Mil-
derung / der bißhero so hoch geklagter allgemeiner Be-
schwärder Cräiß gereichen vnd außschlagen/ vnd Wir
wollens in Freundschafft/Käys. Gnaden/vnd allem gu-
ten/gegen einem jeden zu erkennen/vnvergessen seyn vnd
bleiben. Geben in Vnser vnd des H. Reichs Stadt Re-
genspurg/den neunden Monats Tag Novembris/ Anno
Sechzehen hundert vnd dreissig / Vnserer Reiche/des
Römischen im zwölfften/ des Hungarischen im dreyze-
henden/vnd des Böhmischen im vierzehenden.

Ad mandatum Sac. Cæſar.
Majeſtatis proprium.

J Ord-

Anno 1630. Monat November.

Ordnung.

Wie es mit der Verpflegung der Soldaten zu Roß vnd Fuß / im H. Römischen Reich / in Quartiern / Guarnisonen / zu Feld vnd an allen andern Orthen / wo sie gleich weren / vnd sich in Ihrer May. vnd der assistirenden Chur: Fürsten vnd Ständen Diensten auffhalten möchten / observirt vnd gehalten werden solle.

Als nemblich fürs Erste:

Solle das Monat / darfür 30. Taz gerechnet / auff den General Stab für alles vnd jedes gereicht vnd paßirt werden.

Bagagli.

Einem Feld Marschalcken	2000 fl.	50.
Obristen Feld Zeugmeister	1200. fl	30.
Obristen Feld Wachmeister	1000 fl.	25.
Obristen Commissario	600 fl	20.
Muster Commissario	150	fl. 6.
Obristen Feld Quartirmeister	400. fl.	16. Roß.
Dessen Leutenant	100. fl.	4.
Auditor sampt den seinigen	300. fl.	12.
Provoß sampt dem Stab	300. fl.	12.
Obristen Wagenmeister	100. fl.	6.
Dessen Leutenanten	50. fl.	3.

Auff einen Obristen zu Roß / solle gereicht vnd paßiert werden / auff die jenige Personen vnd Officirer vberal zu verstehen / so zur Stelle seyn / vnd würcklich dienen werden.

Dem

Dem Obristen	600. fl. 17.		Anno
Obristen Leutenant	150. fl. 10.		1630.
Obristen Wachtmeister	50. fl 8.		Monat
Quartiermeister	50. fl. 6.		November.
Schultheissen	30. fl. 4.		
Capian	30. fl 2.	Roß.	
Secretario	30. fl 2.		
Provoß	30. fl. 6.		
Wagenmeister	30. fl. 4.		
Freymann	12. fl. 1.		
Stockmeister	8. fl.		
Steckenknecht	8. fl.		

Ingleichem wird einem Obristen zu Fuß gereicht und paßirt werden.

Dem Obristen	500. fl. 12.		
Obrist Leutenant	120. fl. 9.		
Obrist Wachtmeister	40 fl. 6.		
Quartiermeister	40 fl. 3.		
Proviandtmeister	40. fl. 2.		
Wagenmeister	24. fl. 2.	Roß.	
Schultheissen	40. fl. 3.		
Caplan	24. fl. 2.		
Secretario	24. fl 2.		
Provoß/dessen Leutenant und Stab/ Nachrichter/Steckenknecht	60. fl. 8.		
Scharffrichter	12. fl. 1.		

Auff ein Compagnia Curazzier.

Anno 1630. Monat November.

Auff das erste Blat/darunter Platlner / Sattler vnnd Schmid 500. fl.
Auff jedes Currazzier Pferd 15. fl.
Auff die Compagnia Bagagli Pferd 25. Pferd.

Auff ein Compagnia Archibusier.

Auff das erste Blat 440. fl.
Auff jedes Pferd/so viel vorhanden seyn werden 12. fl.
Bagagli Pferd/zu jeder Compagnia 18. Pferd.

Auff ein Fähnlein Knecht zu Fuß.

Dem Hauptman selbst für alles vnd jedes 160. fl.
Leutenant 60. fl. Fendrichen 50. fl. Feldwaibel 21. fl.
Corporal vnd andere ringe Stabs Befehlchshaber / so viel deren vorhanden/jedem 12. fl.
Gefreyten vnd Spielleuten 7. fl. 30. kr. Jedem Knecht 6. fl. 40. kr.

Auff das gantze Fähnlein Knecht passirt man auff 12. Pf. Hew vnd Strew/Logiament/Liegerstatt vnd Brand.

Auff alle obspecificirte Bagagli vnd Dienst Pferd/ wird nichts anders dann Hew vnd Stro passirt/den Habern vnd anders jedweder jhme zu verschaffen schüldig seyn soll. Wann sach wer / daß in denen Durchzügen/ Quartiren oder sonsten/an Brodt/Wein/Habern/oder andern Victualien/ den Soldaten etwas geben würde/ das solle jhnen an jhren Vnterhalt/gleichwol etwas leidenlicher Werth/als sonst der gemeine Kauff vnnd Verkauff ist/wider abgekürtzt / vnd den Dargebern an jhren Gaben wider gut gemacht werden. Actum Regenspurg/ den 9. Novembris/1630.

Ad Mandatum Sacr. Cæs. Majestatis proprium,

Auß

Außm Montferat hat man/das den 20. vnd 21. Anno diß/die Spanischen auß Cassal / vnd Mons. di Torras mit 700. Frantzosen aus der Citta Della gezogen / hin- gegen die Monticriner vnterm Duca di Vmena / ins Schloß. Monat November.

Weiterer Verlauff aus Mäylandt/ vom 24. Dito.

VOn Mäylandt den 19. diß hat man/das Spania dem Marggraffen Sancta Croce mit der Authoritet/wie den Jungen Spinola / zum Gubernator allhier erklert/ welcher Gubern. etlicher Personen abbildungen gesandt/ so aus Italia auffs new nach Madrill gezogen/Gifft anzuschmiren/denen man starck nachtrachten wird / Vnd weiln dem Duca di Quastalla in dem Mantuanischen etlich Orth zu erhebung der 60000. Cronen Jährlichen Intrada asigniert worden/ Auch der Mantuaner ehist solle eingesetzt werden/als soll alles Volck jnner 15. Tagen auß Italia / ausser was in Mantua/vnd Vestung Porto vnd Caneto geführt/derogleichen soll Franckreich auch thun/vnd nur zu Pignarola / Susa vnd Avigliano besetzt behalten/die übrigen dem Savoyer lassen/so lang biß alles/dem Accord nach/restituiert worden / vnter dessen auch die Stadt/Schloß vnd Citta Della Cassal/vnd andere Orth in Montferat/biß man dem Savoyer Satisfaction leist/jhme ingleichen asigniert bleiben / doch das der Mantuaner vnverdächtige besatzung darinn halten möge / alsdann die Käys. aus Mantua vnd andern Orthen/auch ziehen sollen.

Anno 1630. Monat November.

Von Mäyland hat man anders nichts/ dann das March. di Sancta Croce / vom König in Spania eben mit diesem Gewalt / wie der M. Spinola gehabt/ allda zum Stadthalter verordnet sey / vnd das die Frantzosen vnd Spanischen auß Cassale / vnd allem Landvolck darein gezogen/ ob/vnd wie nun der Frieden / so durch Fleiß des Pabsts zu wegen gebracht / in Italia ferner effectuirt werden/vnd die Orther restituirt/ wird die Zeit geben.

Gute Ordnung wegen der Pest zu Mäyland angestellt.

WEgen der Pest allhier werden alle gute Ordnung angestellt/vnd das die Inficirten ins Lazareth gethan/ vnd darff kein Mensch von 10. Jahrn / oder darunter/ vber die Gassen gehen / da auch ein Inficirter auff der Gassen betreten würde / soll man solchen alsbald nider schiessen. Die Königin in Hungarn / sol sich noch diesen Monat auff den Weg herauß begeben.

Auß Italia kompt abgedanckt Volck/ wie denn auch des Obristen Tertzki Regiment Reuter abgedanckt/ auch sonsten viel Obriste cassirt / vnd andere statt ihr Leutenambt substituiert / So ist gewiß/das der Obriste Colaldo zu Chur gestorben.

Etliche haben Schreiben auß Franckreich /das sich ein Tradiment /so wider den König gewest / entdecket / darüber etliche grosse Herrn Arrestirt worden/ man wil gar vom Cardinal Richelin/vnd Duca di Guisa sagen/die gewißheit/gibt Zeit.

Zu

Zu Dinckelspül hat die Schlag Glocke auff dem Nordlinger Thurm/ von sich selbst drey Viertel Stunde geleutet. Anno 1630. Monat November.

Jehelinge Fewersbrunst zu Alten Odingen beschehen.

AVs Regenspurg/ Als Ihr May. von hier nach Alten Odingen verreist/ ist allda ein jeheling Fewr außkommen/ dardurch in 23. Käyserl. Leib Pferd/ darunter Ihrer Mayest. 6. Leib Gutschen Pferdt/ sambt 2. Gutschen neben andern fürnehmen Sachen verbrunnen.

Ihr Käyserliche Majest. befinden sich jetzo zu Bassaw, stehet darauff/ das Sie wider anhero gelangen möchten/ weiln das Sterben zu Lintz vnd Wien / sehr einreist.

Des verstorbenen Obristen Toraldo Leichnam/ ist auff der Thonaw nach Wien bereidt geführt / es soll auch der Obriste Altringer todt kranck ligen / oder wohl gar gestorben seyn/ Auch hat man auß Italia / das auff Spani: vnd Käyserl. seithen/ schlecht hergehe / vnd die Frantzosen sehr forthrücken/ wie dann etlich Volck/ so bereit im hinauß marsirn nach Teutschlandt vnd am Commersee vnd Bregantz angelangt gewest/ wider zurück in Italia vnd Piamondt Commandirt worden.

Ferner Verlauff aus Cölln / wegen des im Haag getroffenen Accords.

WEiln die Hager Brieff nicht ankommen/ ist wenig

zu

Anno 1630. Monat *November.*

zu melden/ In Holland redet man noch starck vom Treves/es meinen viel/vnd zwar nicht die geringsten / das man darüber mit Spania in Handlung treten werde/ auff welchen fall man dessen fortgang ausser allem zweifel setzen wil/vnd weil in Chur Brandenburg die Ratification dessen im Haag getroffenen Accords / der Gülischen Landen ankommen / ist man der hoffnung / des Kriegs einmal enthoben zu werden/ weren auch noch viel Keyserl. Soldaten abgeführt worden / wann die Infantin solchs nicht gehindert / vnd sehe man am Brüsselischen Hoff viel lieber/das solches dieser Orthen verligen bliebe/dann die Spanischen anjtzo an Volck gar schwach seyn / selbige fahren gleichwol mit der Reformation der Comp. ebenmessig starck forth.

Von Ambsterdam hat man / das allda etliche Schiff mit 400. Kisten Zucker / vnter andern auch eines von St. Luca/in 20 Tag ankommen/ selbiges berichtet bestendig/das zu Calis Malis / Sivilien vnd andern Orthen starck in See außgerüst werde / vnd schon ein grosse anzahl Lübecki: Hamburgi: vnd Frantzösische Schiff in vnterschiedlichen Haffen Arrestirt / Jmgleichen rüst die West Indianische Compagnia vnterm Admiral Pater/auch starck aus / welcher mit den vbrigen Schiffen ehist außlauffen / vnd was wichtiges vornehmen wird/Esh at auch gemeldte Compagnia an den Indianischen Kusten / 20 Schiff vnter dem Commandär Von Æterligen / auff die Spanische Silber Flotta achtung zu geben.

Die meiste Staadische Reuterey / ist diese Wo-

che

che von Berg ob dem Sohm aus/ auff ein Anschlag gezogen/von deren Intent man bald was hören wird. Anno 1630. Monat November.

Herr Doctor Johann Sinsich zum General Fiscal erklert.

IHR Käyserl. Mayest. haben den Herrn D. Johann Sinsich/zum General Fiscal erklert / aller Enden zu Reformiren/vnd deren Güter/welche nicht pariren wollen/zu confisciren / auch alle Haußgesind ad notam zu nehmen. Zu solchem Proceß dann den 25. diß/der Käys. Obrister Halle von Franckfurt/neben andern Personen/ darunter fürnemlich ein Käyserl. Commissarius kommen/deme die Sache gäntzlich (nach geendetem Proceß) anbefohlen worden/ins Werck zu richten/auch zu vollenziehen / selbige Compagnia ist gar nahe vor hiesiger Stadt Thor/nemlich vor St: Severins Porten / von etlichen Reutern angesprengt / vnd vberfallen worden/ darüber Er Käys. Commissarius/auff dem Platz geblieben/vnd erschossen worden / Man helt einen solchen Casus vordechtig/daß es vnterwegs/wo nicht zu Franckfurt schon von denen Thätern angestifft/oder außgemickt gewest sey/Die Reuter haben nicht zeit zu plündern gehabt/ besondern selbige seyn angesichts in vollem Sporenstrich davon geritten.

Man hat von Alten Odingen Schreibens/ daß Ihr Käys. May. balde mit dero habende oder führende Hoffstat/zu dero Walfarth kommen/darauff sey gelingen ein Fewer außkommen / darinnen vnterschiedliche Diener von Edelknaben/auch vber 20. schöne Roß / neben

Anno 1630. Monat November.

köſtlichen Sachen/im Rauch auffgangen/ welches zu beklagen würdig iſt/ ſonſten vernimbt man nichts/ das der Auffbruch auff Wien/bald werde beſchehen /beſondern die Sache ſey noch vngewiß.

Obriſter Becker befindet ſich noch zu Halberſtadt.

DEr Keyſerl. Obriſter Becker/befindt ſich noch allhier/ So wil vor gewiß verlauten / das der Käyſerlichen Hochrespectirlicher Herr General Ihre G. Tzrctaes Graff Johann von Tylli /werden Ihr Reſidentz(wann ſelbige von Ihrer Käyſerlichen Mayeſt. wider herunter kommen)in den Ertzſtifftern Magdeburg vnd Halberſtadt nehmen/den Magdeburgern anders auff die Sache achtung geben zulaſſen/welche den 20. diß das Städtlein Newen Haldersleben/ darinnen viel Proviandt / vnd viel Käyſerl. Obriſten beſte Sachen gehabt/ einbekommen / wie es nun weiter damit abläufft / iſt zu erſehen. Perſonen/ſo man auffreibt /welche auß der Stadt kommen/berichten/das die in der Stadt ohne Schew / auff den Königl. Schwediſchen Succurs trotzen/hoffen aber/ man werde ſolchem vorbiegen/vnd nicht zulaſſen / das ſolches geſchehen könne.

Aus Wolffenbüttel/Man hat beriche/das Ihre Käyſ. May. viel vnd vnterſchiedliche Commiſſarien vnd Fiſcalen Deputirt/ſo hin vnd wider ins Reich verreiſen zu inquiriren/Herrn /Adel/vnd anderer Stands Perſohnen Veſtung vnd Güter welche dem Mansfeld gedient/ vnd ſelbiger Liga beygepflichtet / ſollen confiſciren vnd einziehen/

einziehen / daß / da solches seinen fohrtgang haben wird (vnd nicht Vorbitt beschicht) wolten solche Einkommen dem Reich ein grosses eintragen. Anno 1630. Monat November.

Grosses vnd schädliches Wetter / so vmb Braunschweig vnd Wolffenbüttel vorgangen.

VOrgangenem Freytage hat es allhierumb ein Wetter gehabt / als wann Himmel vnd Erden vergehen würden / dann der Wind zu Braunschweig ein Thürnlein von St. Egidien Kirchen herunter / auch vnterschiedliche Häuser zu Boden geworffen / Ebenmessig zu Riddershausen der Thurm nidergefallen / ein solcher vngeheuer Sturmb / darvon hat man nachrichtung / das der vber eine Meilweges breidt getroffen / welcher aller Enden (welches man schon vernimbt) grossen Schaden gethan.

König in Spania sich wegen der Pest salvirt.

AVs Spania hat man / das sich selbiger König aus furcht der Pest / mit dem Hoff nach Escurial begeben / vnd darff niemand vnberuffen sich dahin verfügen / hätte auch 18. Herrn verordnet / welche in den 3. Königreichen / Aragona / Catalonia / vnd Valenza / 12000. Mann werben / vnd an die Frantzösischen Grentzen schicken sollen / zu was end / gibt Zeit / vnd hätte der Vice Re zu Peru an alle Mäylandische geschrieben / wofern sie von der Flotta seden Kauffman seinen Part nicht lassen / man etliche ihrer / keine Flotta mehr zu gewarten haben möchten / wie dann bereit etlich Kauffleut in der Flotta / nichts einladen wollen.

Anno 1630. Monat *November.*

Aus Venedig/ Der Käys. Ambassador Savelli hat hiesige Herrschafft ersucht / Ihre Galleen nach Ancona zu senden / die Vngarische Königin nach Trieste zu führen/ vnd hat man auß Spania/ das zu Aragona/ Cadalognia vnd Valenza / 12000. Mann geworben/ vnd an die Frantzösischen Grentzen gesandt werden.

Zweiffelung des Accords / so die Spanischen nicht halten würden.

AVß Montferat hat man/ das / weiln die Frantzosen sehr gezweiffelt/ das die Spanischen den Accord nicht halten würden / weiln sie Spanische Brieff vffgefangen/ darinn sie vernommen / das die Spanischen mit dem Vergleich / so mit Käyserl. Mayest. getroffen/ nicht zu frieden/ vnd beförchten / die Spanische dörfften sich Cassal bemechtigen/ derowegen/ ob sie schon in Piamondt / vnd die Spanischen ins Mäylandische marsirt/ sich wider nach Cassal gewendet / vnd den 6. diß / hineingezogen/ allda den Spanischen General Commissarium Graff Serbolon Arrestirt / vnd viel feindseligkeiten andern Orthen auch verübet/ als solches der Mäylandische Gubernator Sancta Crore vernommen / hat er das nach Teutschland marsirende Volck / wider zurück gefordert/ der Frantzosen Intent zu verhindern / wie sie dann an einem Paß schon an einander gewest / darüber viel Frantzosen blieben/ vnd gefangen worden / gleichwoln sollen die Päbstl. Ministri trachten/ diese Differentz wider zustellen/ so aber biß Dato nichts erhalten/ als erledigung

ledigung des Graffen Serbolons / dahero ziehet alles Teutsch: vnd Spanisch Volck nach Montferat. Anno 1630. Monat November.

Streitigkeit zwischen den Frantzösischen vnd Spanischen.

AVs Montferat vnd Mäylandt hat man / obwohln man vermeint/es würde einmal die Vnruhe gestillet/ vnd nach dem Accord/in Teutschland gemacht / confirmiert werden/so wil doch das Vnglück von Italia/noch nit weichen/dann/nachdeme die Spanischen bereidt ins Mäylandische / vnd die Frantzosen vff vffgefangene Brieff/wie die Sag/ sambt die Spanis. den Accord nit richtig zu halten gesinnet/ wider vmbgekehrt / vnd ins Citta Della/Schloß vnd Stadt Cassal/ nicht allein gezogen / sondern sie auch starck /zu Villa Nova vnnd Schantzen/vmb Cassale befunden / vnd alle Feindthätligkeit gegen die Spanis. üben/entgegen die Spanischen sich auch wider samlen/den Frantzosen Abbruch zu thun/ vnd allen Gewalt zu versamlen/die Frantzosen gantz auß dem Montferat zu treiben/ vnd obwoln die Päbstl. Ministri sich bemühen/dieses wider zu Accommodiern / wil es doch nichts fruchten.

Die Käyserl. haben an hiesiger Herrschafft 6. Gallern nach Ancona begehrt/allda die Königin in Vngarn einzuladen/vnd nach Triest zu führen.

Weiterer Verlauff aus Lyon / vom 24. Dito.

Anno 1630. Monat *November.*

IHr Mayest. vnd die beyde Königin / seyn zu Paryß/ allda der Cantzler M. di Warilagk sambt dessen Bruder/so die Avangarte oder Vorzug in Piamondt geführt/neben andern fürnehmen Herrn gefangen worden/ die vrsachen wird sich bald entdecken/Der Cardinal Richeliu/soll nicht wol mit der alten Königin stehen / aber bey Ihrer May. in guter Credit / mehrertheils der Fürsten/sein zu Hoff/auch Ihrer May. Herr Bruder / vnd Printz de Conte.

M. di Toras/ so in Cassale Commandirt / ist hierdurch/nach Hoff / interim sol M. di la Forte vnnd Schawmburg/in Cassal seyn.

Diese Wochen seynd wider 2. Regiment zu Fuß hierdurch/nach dem Piamondt / vnd etlich 100. Reuter durch Pressa/also vom Frieden keine gewißheit.

Aus Prag/den 29. diß/ist der Hertz. von Friedtland von hier nach Gütschin verreist / bey welchem der Herr zu Questenberg zuvor allhier gewest. Es seyn vff etliche Städte in Böhmen/so nahend an der Meißnischen Grentz ligen / Soldaten von hier darein gelegt worden/ vnd das jhrer viel/so sich wegen der Religion auß diesem Königreich begeben/ab vnd zureisen/ wo man nun einen ertapt/wird er alsbald gefänglich allhier gebracht / vnd wil man denen außgezogenen / jhre hinterlassene Güter vnd Einkommen/gantz confisciern/ vnd wird künfftigen Montag hiesiger Landtag angehen.

Ferner Verlauff auß Regenspurg/ vom 24. Dito.

Weiln

WEilln hiesiger Herr Bischoff bey Käys. May. die Geistl. Jurisdiction in genere vber hiesige Stadt/ vnd also vnsere 3. Evangelische Kirchen begehrt/ haben Ihr Mayest. vollmächtige Commiss. als Herrn von Questenberg/ Herr Notthoffe/ vnd Herrn D. Hemmerlein hierzu hinterlassen/ welche diß begehren/ den 2. Dito ein Erbarn Rath insinuirt / man beruffe sich aber der gerechten Sach/ vnd wolfundirten Privilegien/ dörffte zu einem Proceß kommen/ vnd jeder theil seine Documenta eingeben muß.

Vor etlich Tagen seyn Ihr Käys. May. noch zu Lintz gewest/ wo sie aber jetzo im Landt/ dann Sie sich vnterwegs mit Jagen erlustigen/ ist keine gewißheit.

Der Herrn St. Versamblung währet noch /nach deren Endung / wird man die endliche Resolution vom Treves vernehmen.

Von Antorff hat man / das die Zurüstung in Spania vnd Portugal forthgehe/ mit einer grossen Flotta nach Brasilien abzufahren/ zu dem End viel Schiff auß Flandern mit aller Notthurfft vor die Armee abfahren werden.

Auß Engellandt hat man / obwohln der Fried mit Spania getroffen/ man gleichwol an dessen fortgang zweiffelt/ weilln die Restitution der Pfaltz / auff m Collegialtag zu Regenspurg/ nicht erfolgt / Vnnd habe Engelland einen Currir nach Hamburg / von dar zum Schweden abgeordnet/ mit Vertröstung etlicher Gelt-Hülff/ vnd bringt Ordinantz/ wo des Hamseldons volck/ so in Engellandt geworben/ vnd sich auff 10000. Mann erstreckt/ angeländen sollen/ Es werden Ihr Kön. May.

in

Anno 1630. Monat December.

in Schweden auch durch den Monſ. Thomas Rol/ 60000. Pfundt Stärlin vbergemacht.

Herrn von der Hoyen/ Käyſer. Commiſſ. von Staadiſchen Reutern erſchoſſen.

DEn 2. Diß/ haben 22. Staadiſche Reuter/ ſo ein Convoy allhero in Cölln gethan/ 2. Käyſ. Commiſſ. den Freyherrn von Hoyen/ vnd D. Dünſig/ ſo zur Execution dero Güter/ ſo wider Käyſ. May. gedienet/ abgeordnet/ vberfallen/ den Herrn von der Hoyen / ſo ſich zur Wehr geſtellet/ erſchoſſen / den andern neben ſeinen Dienern vnd 12. Pferden/ weggeführt/ haben bey dem Freyherrn allein in ſpecie 2000. Ducaten/ etliche güldene Ketten vnd anderſt bekommen/ vnd ſoll die Confiſcation in Elſas/ Franckfurt vnd andern Orthen/ ſtarck fort gehen.

Jüngſtgemeldte Staadiſche Reuter/ haben einen Ingenir / ſo die Spaniſche Schantz vor Sandflüt beſchawet/ Convoirt/ von dar den Rein hinauff / neben etlich Compagnia zu Fuß marſirt/ vnd einen Anſchlag auff Tenner gemacht/ die Käyſerl. herauß gelockt/ weiln aber das Fußvolck/ ſo in Büſchen gelegen/ zu bald Fewer geben/ haben ſich die Keyſerl. wider gewendet / bey verluſt 50. Mann.

Continuirung des groſſen Wetters / vmb Magdeburg vnd dero Orthen.

ALs Magdeburg continuiert / vom primo Decemb. Von dem erſchrecklichen Sturmwind/ ſo ſich den 26. Paſſato

Passato deß Orths erhoben / welcher 2. Stunde vmb Mittag gewähret / so an Häusern vnd Kirchen grossen Schaden gethan/den Thurn zu St. Catharinen herunter/einen zu St. Johannis/da der andere auch also zugerichtet worden/das er muß herunter genommen werden/ deren Spitzen noch also 5. Ingesambt 7. in dieser Alten Stadt vnd Vorstädten/geworffen / auch viel Windmülen das vnterste oben gekehrt / Man hat von allen Enden klage von solchem Wetter / sonsten stehet es hierumb in vorigen Terminis. In Newen Hallersleben seyn Ihrer Fürstl. Gn. Volck vber 1500. Mann/in selbigem Ort sol grosser Vorrath an Victualien gefunden worden seyn/so mehrentheils schon hierinner. Anno 1630. Monat December.

Auß Rohm/Man hofft noch volligen Frieden zwischen der Röm: Keyserl. May. vnnd beyden Königreichen Hispania vnd Franckreich (doch hat man noch keine gewißheit ob solches kangeschehen / oder nicht / dann vnterschiedliche Discursen darvon gehen/das man darvon nichts gewisses schreiben kan.

Wegen deß Mammons/so sich im Märländischen sehen lassen/davon ist Ihre Päb. Heil. zu höchst beschweret/vnd mit Schrifften angelauffen worden / selbigen zu Bandisiren / es ist aber nur lauter Fantasey gespühret worden/ darüber zu Hoff vnd der Clerisey grosser Zweyspalt entstanden/also/das der eine dem andern die schuld zumessen wil.

Aus Prag/vom 10. diß / Der Landtag allhier/ hat seinen Anfang genommen / selbiger bestehet in 10. Puncten/ darunter fürnemlich wider grosse Geldt Contribution begehrt/ vnd zu bezahlung Chur Sachsen/vnd

Anno 1630. Monat December. ablösung der 6. Städte/ von jedem Pfund Rindfleisch einen halben Creutzer/ inmassen denn andere Erbländer auch thun werden / zu geben begehrt worden / wie der Schluß seyn wird/ berichte ich zu gelegenheit der Zeit.

Spanischer vnd Käyserl. Zug wider die Frantzosen.

AVs Monferat vnd Mäylandt hat man / daß die Spani. vnd Käys. sehr starck zusammen wider die Frantzosen in selbiges Gebiet ziehen/ die Frantzosen aber rücken ihnen vnter die Augen/ also ehist ein groß Treffen vorgehen möchte / gleichwoln wird bey Beschluß diß gemelt/ das durch Bemühung der Päbstl. Ministri/ nochmaln der Fried practiciret / vnd alles zu Ruhe kommen/ vnd das Teutsche Volck wider hinauß marsiren soll/ den ein vnd andern erfolg/ gibt Zeit/ Es ist sonsten nichts leßwürdiges auß Italia kommen/ weiln bey dem grossen vnterwegen ligenden Schnee / die Posten vmb diese Zeit nicht allerdinges richtig vetrichten können.

Hiesige Herrschafft hat 20. Galleen vor die Vngarische Königin (welche diß Jahr nacher Wien kommen sollen) nach Amona/ vnd 4. nach Trieste für die Käys. Abgesandten/ bewilligt.

Außm Monferat hat man/ das die Spanischen wider starck gegen Cassal marsirn/ die Päß zu occupiren/ vnd Cassal zu Blocquirn / dahin das Teutsche Volck auch im Anzug / den Frantzosen zu begegnen / wie man aber von Mäylandt hat/ hätten die Päbstl. Ministri ein ziemlich Vergleich gefunden/ das man hofft / die

Frantzo-

Frantzosen sollen wider auß Cassal / vnd die Spanisch. vnd Teutschen/außm Montferat ins Mäylandische/ in selber Stadt hebt die Pest erst wider an / Es ist auch der Duca di Feria allda mit einer halben Million Golts/die Teutschen zu bezahlen/ankommen. Anno 1630. Monat December.

Weiter Verlauff auß Wien vom 19. December.

DEn 19 diß ist die Käyserin allhero kommen/ vnd werden Heut Jhr May. auch folgen / So ist wegen des Siebenburgischen Vnheils / ein Türckischer Chiausch allhier gewest/sich beklagt/ das man den Ragotzi in seinem Possess begehre zu turbiren / selbiger ist aber vom Herrn Stadthalter vnverricht wider zurück gereist / so sehr verdrossen/man helt darfür / es werde zu Preßburg ein Landtag gehalten / vnd die vnerörterten Sachen daselbst / die Cron Vngarn betreffendt / vorgenommen werden.

Auß Regenspurg vom 6. December / Die Deputierte Herrn auß hiesigem Erb. Rath / seyn vor 8. Tagen im Bischoffs Hoff bey den Käys. Commissarien gewest/sollen eingewandt haben/das sie nit hoffen wollen/ das man gegen Sie / als gehorsame Stände/so nichts peccieret/also verfahren werde/sollen allein/wie die Sag/ Termin biß auff Ostern haben/sich zu erkleren / ob sie die Geistlichen Güter cediren wollen/ darauff Sontags 3. Herren nach Wien abgefertigt / vnnd in der Wochen 3. Betstunden / als Montags / Mitwochs vnd Freytags/angestellt werden / vnd sonst allerhand fürsehung

Anno 1630. Monat December.

gethan. Keyserl. Mayest. seyn zu Wien glücklich ankommen. In Oesterreich wirbt man starck / deßwegen sehr vnsicher.

Innhalt des Mandats/ so den Rinthaltischen zugemutet.

DEn 19. Novembris/ ist von dem Fürsten vnd Abt von St. Gallen/ den Rinthaltischen Evangelischen Gemeinten zugemuthet worden/ wie folgt: Das sie dem/ den 1. Novembris abgelesenen Mandat / vnfehlbarlich sollen nachkommen/ Deß Innhalts:

1. Daß man den Fürsten erkenne für einen Collatorn.
2. Daß man bey fürfallenden Anlaß / kein Ehegericht/ als das Costantzische Consistorium / besuche.
3. Daß die Predicanten fürhin den Synodum zu Zürch/ nicht ferner besuchen.
4. Das Exercitium Catechismi vnterlasse.
5. In der Kirchen nicht mehr Psalmen singe.
6. Wann mans Wetter leutet/ Sie die Leut zum Gebet anmahnen.
7. Den Heb Ammen die Kinder zu täuffen im Nothfall/ nicht abwehren.
8. Der Gemeinte das Ave Maria fürbeten.

Die Evangelische Städte seyn Resolut / nicht eines Haars breit nachzugeben / sondern Mann für Mann zu stehen.

Es zeucht noch Volck in Italia / das also vom Frieden vngleich geredt wird.

Es

Es continuirt/daß viel Frantzösisch Volck durch Anno
Lyon/entgegen wider Käyserl. durch Bünden in Italia 1630.
zeucht / vnd klagen die Spanis. vnd Keyserl. vber der Monat
Frantzosen betrieglichen Friedenbruch / Der Savoyer *December.*
wil sich Neutral/ vnd meist auff der Frantzosen Seithen
halten.

Grosse Macht dem König in Schweden zugesandt.

AVs Engelandt continuiert / ob gleich der Fried mit Spania seinen fortgang haben solte/ wolte selber König gleichwoln dem König in Schweden 12000. Mann zu Fuß/vnd 4000. Pferd vbersenden / vnd vnterhalten/ ingleichem sol Franckreich bewilligt haben/ selben nur ein Summa Gelt vber zu machen / auch solte der Schwede die Herrn Staaden ermahnet haben/ keinen Treves mit der Cron Spania einzugehen / Er wolle jhnen hiernechst zu forthsetzung des Kriegs / auch mit Gelt vnd anders/ mehr als sein Herr Vater Sel. gethan/assistieren/ dessen allem vngeacht/wird noch discuriert/ das der Treves fortgehen solle/darzu die von Hollandt(wiewol nicht alle Städte)meist inclinirt/wie dann der Herrn Staaden Versamblung noch währet/welche von grosser Import. darüber man berathschlage / deren Schluß man mit verlangen erwartet/vnd ist in gantz Hollandt ein Fast-vnnd Bet-Tag angestellt.

Die von Frießlandt sollen schlechten Lust zum Treves / vnd bey der West-Indianischen Compag. angehalten haben/ das man sie auch auff dieselbe wolte

Anno 1630. Monat *December.*

annehemn/zu welcher Sie ein Summa Gelbes legen/ vnd in 8000. Mann Jhnen zum besten/ vnterhalten helffen wollen.

Allhier befindt sich der Käyserl. Commissarius Ossa/ nimbt auß allen Embtern/ wo das Volck gelegen/ was auff jedes Regiment an Gelt vnd sonsten geben worden/ Information ein/ vnd darnach abrechnung zu halten/ vnd die Regimenter zu reformiren/ darvon noch etliche nach Pommern wider Schweden auffbrechen werden.

Bischoffliche sich mit Accord accommodiert.

AVs Wolffenbüttel/ Aus hiesigem Zeughause haben die Käys. 2. halbe Carthawnen nach Newen Haldersleben abfordern lassen/ auch seyn Gestern noch 1200. Mann hier vorbey/ nach dem Stifft Halberstadt marchirt/ so auch noch sollen vor Newen Haldersleben gebraucht werden/ darvon wil aber anjtzo verlauten/ daß die Fürstli. Bischoffl. sich darinnen verhalten/ Interim allen Vorrath daraus/ nach Magdeburg geschafft/ weiln sie aber wol gewust/ das der Anzug vor der Hand/ auch grosse Gewalt darfür würde gebraucht werden/ haben sie solches gleichwoln erwartet/ etliche Sturm abgeschlagen/ darnach sich mit Accord accommodiert/ sich ergeben vnd abgezogen/ darvon wir den rechten Grund (wie es abgelauffen) bald in genere erfahren werden/ Sonsten soll Magdeburg im wenigsten noch nicht Blocquirt seyn/ besondern das der eine Theil auff den andern täglich streiffen thue.

Man

Man hat/daß der Gabriel de Roy / vor Ihre Kön. May. in Hispania etliche mechtige Orlogs Schiff bey Wißmar verfertigen/vnd in selbigem Hafen ablauffen lassen/selbige anffs beste Rundiren lasse/interim sich vmb kluge Schiffleuthe in den Anfee Städten beworben/ die auff grossen Monatlichen zugesagten Sold/ bey 80. in Wißmar erscheinen wollen / die sollen aber vom Schwedischen Volck außgekundschafft worden seyn/ im selbigen Bawrhause/ allda sie Losirt/bey Abend vberfallen/nider gehawt/vnd nur 4. dar von kommen/vnd entlauffen seyn.

Anno 1630. Monat December.

E N D E.

Akt 761

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-13943-p0090-6

ULB Halle
004 583 388
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-13943-p0091-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-13943-p0092-7

Auß Hildesheim
Stattlich Feldlä
Im Märländisc

Marq. Spinola
Weiter Verlau
Ankunfft Pfaltz
Jüd justificiret/r

Grosse Soldate
Königl. Schwed
Stralsundt
Weiter Verlau
March. Sancta
gen
Keyserli. Currier

Weiterer Verla
Ihrer Käys. Ma
Weiter Verlauf
Dito
Dienliche Reliq
Anzug der Fran
Weiter Verlauf
Tag vnd Nacht
Ihr Excell. seine
nen wollen
Treffen/so zwisch
Käys. May Ferd
Handlung zu
beschehen

ibid.
rl 13
hen worden
15
ibid.
17
ibid.
n erstochen
19
20
inholtze bey
ibid.
21
dt auffgetra-
22
ich verreist
23
24
nspurg 25
g vom 21.
26
mmons 27
28
29
earbeitet 30
ld nicht die-
31
schehen 32
Krönungs
m. vnd Judæ
34
Scharff

Sch
Wei
Fort
Wei
Ein
Fran
Käys
Fried
Viel
in
Wei
Seh
Endl
Wei
Ank
Sch
be
Wei
Sch
he
Wei

Kodak LICENSED PRODUCT 3/Color Black Patches © The Tiffen Company, 2000 KODAK Color Control Patches Red Magenta White Green Yellow Blue Cyan Inches Centimetres

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-13943-p0093-3